

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Der auswärtige Handel Deutschlands zeigt sich für den Februar d. J. Zahlen, die die entsprechenden aller Vorjahre erheblich überschreiten. Die Einfuhr belief sich auf 20,73 Millionen Doppelcentner gegen 23,41 im Februar 1897, 20,24 im Februar 1896 und 15,84 im Februar 1895. Seit dem Vorjahr hat also die Zahl der Einfuhr um 3,92 Millionen Doppelcentner oder nahezu 10 v. H. stattgefunden, und in drei Jahren ist die Einfuhr um mehr als 10 Millionen Doppelcentner gestiegen. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass die ungewöhnlichen Witterungsverhältnisse dieses Winters fast durchweg den ungestörten Transport aller Waren zu Wasser und zu Lande gestatteten. An der Zunahme der Einfuhr im Februar d. J. sind die Kohlen mit 980,000 Doppelcentner, Holz mit 919,000 und Getreide mit 218,000 Doppelcentner theilhaftig. In den beiden ersten Monaten dieses Jahres betrug die Einfuhr 55,17 Millionen Doppelcentner, gegen 49,38 im Vorjahr, also 5,77 Millionen Doppelcentner oder 11,9 v. H. mehr. Die Ausfuhr belief sich im Februar d. J. auf 21,61 Millionen Doppelcentner gegen 19,64 im Februar 1897, 18,95 im Februar 1896 und 16,64 im Februar 1895. Gegen das Vorjahr hat also eine Steigerung von 1,97 Millionen Doppelcentner oder mehr als 10 v. H. stattgefunden. An der Steigerung sind die Kohlen mit 571,000, Getreide mit 459,000 und Eisen mit 228,000 Doppelcentner theilhaftig. Die Gesamtanfuhr der Monate Januar und Februar betrug 44,99 Millionen Doppelcentner gegen 38,15 im Vorjahre, also 6,84 Millionen Doppelcentner oder 17,9 v. H. mehr.

Versicherungswesen in Bayern. Wie hoch ist man versichert in Bayern? Diese kleine, aber nicht uninteressante Frage dürfte doch die Höhe der Versicherungssumme einen Massstab für die Beurtheilung des Nationalwohlstandes. Es ergibt sich für Bayern die sehr bedeutende Summe von 12 Milliarden 640 Millionen Mark. Davon treffen 11 Milliarden 988 Millionen auf Besitztwerthe, nämlich 4 Milliarden 778 Millionen auf Gebäudeversicherungen, 3 Milliarden 933 Millionen auf Mobiliarversicherungen, 207 Millionen auf Hagel-, 896 Millionen auf Unfall-, 1 Milliarde 66 Millionen auf Transport-, 8 Millionen auf Vmb-, 5 Millionen auf Glas- und Spiegel-, 74 Millionen Mark auf Versicherung gegen Wasserschäden unter Einchluss der Versicherung der Hausbesitzer gegen Haftpflicht. In der Lebensversicherung sind 651 Millionen Mark angelegt, versicherte Renten betragen 12 Millionen Mark. Die Zahl der versicherten Gebäude beträgt 1,9 Millionen; die Zahl der Versicherungsnehmer bei der Hagelversicherung ist 126,000, davon 95,000 bei der Königlich-Hagelversicherungsanstalt. 84,300 Personen haben ihr Leben versichert, Rentenversicherung haben 4000 Personen genommen. — An Entscheidungen wurden im Jahre 1898 ausserhalb an die Versicherten 22,9 Millionen Mark, hiervon 10,7 Millionen Mark wegen Brandschäden, 1,9 Millionen Mark wegen Hagelschäden, 217,000 Mk. wegen Viehverlust, 851,000 Mk. wegen Unfall- und 146,000 Mk. wegen Transportschäden, über 9 Millionen Mark wegen Todesfall. Das sind sehr bedeutende Summen, insbesondere in Berücksichtigung des Umstandes, dass von 100 Haushaltungen 61,9 in der Mobiliarbrandversicherung und von 1000 Einwohnern nur 42 in der Lebensversicherung aufgenommen sind.

Historische Finanznoten. Der Ministerpräsident Georgievitch erklärte vor wurde von mehreren Seiten gedrängt, der zeitweiligen Finanznoth durch vertragbrechende Massregeln abzuhelfen. Er betrachtete jedoch die zeitliche Finanznoth als eine bloss vorübergehende, die nicht aus wirtschaftlichen, sondern nur aus politischen Gründen entstanden sei. Serbien bleibe zahlungsfähig, das zeige schon die stetig, trotz theilweiser Missernte, sich steigernde entwickelnde Handelsbilanz. Deshalb halte der Ministerpräsident Georgievitch es für eine Ehrensache der serbischen Regierung, allen ihren Finanzverpflichtungen vollständig zu entsprechen. Es werde keine Finanzmassregel verfügt werden, welche die Zinsverpflichtungen oder die selbständige Monopolverwaltung betreffe oder eine Zwangsanleihe betreffe. — Das „Berl. Tagebl.“ bemerkt hierzu, dass, gleichviel, ob die Annahmen des derzeitigen Ministerpräsidenten in diesem oder in einem anderen Sinne lauten, die Ansprüche der Anleihebesitzer durch die Monopolverwaltung sichergestellt sind. Die Verkäufe serbischer Werthe, die in jüngster Zeit stattgefunden haben, sind auch annehmend nicht so durch Besorgnisse wegen der Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen Serbiens, als durch die Selbstexekution einer Pariser Position veranlasst worden.

h. Spaniens neue Schulden. Es ist gar nicht mehr zu kontrollieren, ob die Summen, welche die Bank von Spanien angeblich ihrer Regierung laihet, anders als mittelst der Notenpresse hergestellt werden. So meldet man jetzt aus Madrid 340 Millionen Pesetas, für die der Bank alle möglichen Zölle verpfändet seien. Wohin diese Einnahmen für den Staat führen soll, ist nicht abzusehen, umso mehr, als ein friedliches Eintritten keinem Ministerium dort anders als lauerst schwierig werden dürfte. Die Stimmung des Volkes entscheidet da fast allein und unter Umständen da, wo es sich um die vermeintliche Nationalohre handelt, sogar gegen das Königthum selbst.

Dividenden-Schätzungen an der Dresdener Börse. Aus Dresden, 23. d. M., wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben: Unter dem üblichen Vorbehalt können für die an der hiesigen Börse gehandelten Industrie-Aktien mit Geschäftsjahresabschluss am 31. März folgende Schätzungen mitgetheilt werden: Baubank für die Residenzstadt Dresden 6 1/2 pCt. wie im Vorjahre, Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft 8-10 pCt. (vorj. Dividende 10 pCt.), Dresdener Fuhrwesen-Gesellschaft wieder 8 pCt., Chemnitzer Wirkwaren-Maschinenfabrik vormals Schütz & Sailer circa 5 pCt. (v. V. O.), Wolstahls- und Maschinenfabrik vorm. May & Kühling in Chemnitz 6-7 pCt. (3 pCt.), König Friedrich August-Hütte circa 6 pCt. (8 pCt.), Corona Fahrradfabrik vorm Ad. Schmidt in Brandenburg 16 pCt. (wie 1896/97) auf das Aktienkapital von 550,000 Mk. das in Papierform auf 850,000 Mk. erhöht worden ist. Die Schmitzer Papierfabrik wird, nach mehrjähriger Dividendenlosigkeit, in der Lage sein, eine, wenn auch nur massige Dividende zu vertheilen. Die Bautzener Tuchfabrik, vorm. Mörbitz, stellt 6 pCt., wie im Vorjahre gezahlt worden, in Aussicht. Bei der Weisthaler Aktienspinnerei dürfte die Dividende um mehrere Procent gegen die 1896/97 (6 pCt.) zurückbleiben und mit etwa 3-4 pCt. zu erwarten sein. Die Leisniger Mühlen-Aktiengesellschaft, vorm. A. Uhlmann, dürfte kaum über das beschlossene Satz der beiden Vorjahre (1 pCt.) hinauskommen.

Ägypten unter der internationalen Finanzkontrolle. Aus Kairo, 20. d. M., übersendet der „Frankf. Zeitung“ Herr Edwin Palmer, der finanzielle Beirath für die ägyptische Regierung, einen von ihm fertiggestellten Uebersicht über die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung Ägyptens in der Zeit seit 1881, also für einen Zeitraum von 17 Jahren. Die Bevölkerung Ägyptens hat sich seit 1881 um 43 pCt. gesteigert, eine farbige Tafel zeigt, wie sie sich in den einzelnen Distrikten vertheilt. Die hebräe Ackerfläche hat sich um 13 pCt. vergrössert. Trotz alledem konnte die Grandsteuer so heruntergesetzt werden, dass sie in ihrem Gesamtbetrag noch etwas weniger ausmachte als 1881, während ausserdem noch einige Abgaben ganz beseitigt wurden. Die Einnahmen aus dem Tabak sind von 57,000 ägypt. Pfd. auf mehr als 1 Mill. e. Pfd. gestiegen. Die Steuererlöse sind sehr vermindert. Die Steuern überhaupt haben sich auf den Kopf um 20 pCt. reduziert. Neue Eisenbahnen, neue Strassen wurden gebaut; für den Unterricht werden 57 pCt. mehr verausgabt. Der Aussenverkehr hat sich von 12,98 Mill. e. Pfd. nur auf 12,82 Mill. e. Pfd. reduziert, obwohl die Preise für Baumwolle und Zucker sehr stark zurückgingen. Die Einfuhr ist von 7,99 Mill. e. Pfd. auf 10,60 Mill. e. Pfd. gestiegen. Die Staatsschuld, bestehend für aussergewöhnliche Erfordernisse, ferner 3,40 Mill. Lst. durch Erhöhung der Nonverthe im Zusammenhang mit der Konversion. Dessen ungeachtet hat die Gesamtsumme der Schuld sich von 96,93 Mill. Lst. auf 98,04 Mill. Lst. vermindert. Der Dienst für die gesammte Schuld einschliesslich der neu ausgerechneten reduirte sich von 4,34 Mill. e. Pfd. auf 3,81 Mill. e. Pfd. Im Jahre 1891 hatte die fünfprocentige privilegierte 9 3/4 gestanden, jetzt ist sie nach Konversion auf 3 1/2 pCt. mit 102 pCt. notirt. Die vierprocentige unificirte ist in der gleichen Zeit von 7 1/2 auf 10 1/2 gestiegen. Auf den Kopf der Bevölkerung verminderte sich die Staatsschuld von 14,85 auf 9,82 e. Pfd. Erwägt man weiter, dass in der Zwischenzeit auch die Reservefonds angesammelt werden konnten, die endlich erst an dieser Stelle aufgeführt wurden, so muss anerkannt werden, dass die internationale Kontrolle die Sicherheit der ägyptischen Staatsanleihen und damit den Kredit des Landes ausserordentlich gehoben hat, auch der englische Einfluss, wie er sich in der Aufstellung und Durchführung des ägyptischen Staatshaushalts bestätigt, zu überaus erfreulichen Erfolgen geführt hat.

Erste elektrische Strassenbahn im Reich der Mitte. China erschliesst sich immer mehr den Kulturfortschritten, mit denen Europa und Amerika dieses Land beglücken wollen. Es ist noch nicht lange her, seitdem die erste Eisenbahn in China eröffnet wurde; eine Reihe anderer Bahnen ist dieser gefolgt. Jetzt aber kommt aus dem fernen Osten die Nachricht, dass Peking, die Hauptstadt des Reichs, sich für den Bau einer elektrischen Strassenbahn entlossen hat. Diese Thatsache ist für uns Deutsche umso erfreulicher, als eine Firma unserer heimischen Industrie, die Aktien-Gesellschaft Siemens u. Halske, in Berlin beauftragt ist, hier den ersten Schritt zur Einführung des elektrischen Bahnbetriebs zu unternehmen. Einer der Vororte der chinesischen Hauptstadt Peking ist Ma-chia-pu. Hier endigt z. Z. die von der Hafenstadt Tientsin in das Innere des Landes neu hineingeführte Eisenbahn. Die geplante elektrische Strassenbahn soll nun den Verkehr zwischen Ma-chia-pu und Peking herstellen. Vorerst verkehren auf der Dampfisenbahn in beiden Richtungen nur je zwei Züge. Die elektrische Bahn ist zunächst für nicht grosse Leistungen in Aussicht genommen. Doch ist es zweifellos, dass eine beträchtliche Verkehrssteigerung bald eintritt wird, sobald sich die Bevölkerung wie in anderen Ländern an das neue Betriebsmittel gewöhnt und dessen Annehmlichkeiten näher kennen gelernt haben.

Dividenden. Rheinische Bergbau-Aktien-Gesellschaft Duisburg 10 pCt. (gegen 8 pCt. im Vorjahre). — „Kölner Bergwerksverein“ 16 pCt. (gegen 12 pCt. im Vorjahre). — „Maschinenfabrik A. Ventzki, Akt.-Ges. Grandsen“, 7 pCt. — „Die Hannacher Werke, Akt.-Ges., Berlin“, 11 pCt. (wie im Vorjahre). — „Norddeutsche Wollkämmerei, Bremen“, 10 pCt. (im Vorjahr 12 pCt.). — „Aussig-Teplitzer Eisenbahn 15 pCt. (wie im Vorjahr). — „Allianz, Versicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin“, 16 pCt. (im Vorjahr 14 pCt.). — „Wilh. Tillmannsche Wellblechfabrik und Verzinkerei in Romscheid“ 16 pCt. (wie im Vorjahr). — „Königsborn, Aktiengesellschaft für Bergbau, Salinenn und Scobladotrieb in Unna-Königsborn“ 8 pCt. — „Lübeck-Büchener Eisenbahn“ 7 pCt. (gegen 6 1/2 pCt. im Vorjahr). — „Verwaltungsverwaltungsbüro für Offiziere und Beamte“ 4 pCt. — „Spinnerei und Weberei Hüttenheim-Benfeld“ 5 pCt. (gegen 6 pCt. im Vorjahre). — Die „Kette“, deutsche Elbfischfang-Gesellschaft in Dresden, 2 pCt. (gegen 1 pCt. im Vorjahre). — „Union, Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft, 7 pCt. — „Tillmannsche Wellblechfabrik“ 15 pCt. (wie im Vorjahr). — „Glasindustrie Siemens“ in Dresden 14 pCt. (gegen 12 1/2 pCt. im Vorjahr). — „Continental-Caoutchouc- u. Guttapercha-Compagnie“, die Dividende wurde auf 330 Mk. für jede alte Aktie und auf 165 Mk. für jede neue Aktie festgesetzt. — „Schwarzburgische Landesbank in Sonderhausen“ 5 1/2 pCt. — „Karlsruher Strassenbahn“ 10 pCt. (gegen 9 pCt. im Vorjahre). — „Lokalbahnen Aktiengesellschaft in Mittenberg“ 4 1/2 pCt. (gegen 4 1/4 pCt. im Vorjahre). — „Preussische Central-Boden-Kredit-Aktiengesellschaft“ 9 pCt.

Argentiniens Import aus Deutschland. Der Aussenhandel Argentiniens ist im Jahre 1897 infolge der schlechten Ernte stark zurückgegangen. Die Einfuhr betrug nur 96,562,836 Pesos oder 20,028,281 Pesos weniger als 1896, die Ausfuhr 106,103,887 Pesos oder 12,575,230 Pesos weniger. Deutschland war bei dem Rückgange des Imports nach einem vorliegenden argentinischen Bericht nicht theilhaftig. Der Import aus Deutschland betrug danach in 1897 14,047,000 Pesos gegen 13,333,000 Pesos in 1896. Nach deutschen Quellen ist die Ausfuhr Deutschlands nach Argentinien zurückgegangen, was vielleicht darauf zurückzuführen ist, dass die argentinische Statistik auch die indirekte Einfuhr aus Deutschland mit eingerechnet hat.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 31. März, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Aktien 209 1/2, Disconto-Commandit 200 3/4, Staatsbahn Centralbahn 137 3/4, Schweizer Nordostbahn —, Schweizer Unolouahn —, Laurahütte-Aktien —, Bochumer —, Geleisenkreuzer Bergwerks-Aktien —, Hargener —, Italiener 93 —, Dresd. Bank —, Darmstädter Bank —, Berliner Handels-Gesellschaft —, Italien. Mittelmeer —, Italien. Meridional —, 8-Procent. Mexikaner —, 6-Procent. Mexikaner —, Deutsche Bank —, Tendenz: schwach auf Paris.

Goodyear Welt Schuhwaaren elegant, solid und billig, finden Sie in der vollkommensten Ausführung bei

Ferdinand Herzog,

Wiesbaden, Langgasse 41, Ecke Webergasse. Webergasse 31 und 33. Telephone No. 626. Marktstrasse 19a, Ecke Grabenstrasse.

Von unseren Einkaufsreisen zurück,

beehren wir uns den Empfang sämtlicher

Neuheiten der Saison

anzuzeigen und empfehlen unser grosses Lager in Seidenstoffen zu Roben, Seidenbändern, Tüllen, Stickereien für Kleider, die neuesten Spitzen, allen Arten Plissé's und Rüschen, Schleiern, Blumen und Strausfedern, Damen-Hüten, garnirt und ungarnt, Alles zu den bekannten billigen Preisen.

Eine grosse Anzahl der neuesten Modell-Hüte

sind in unserem Lokale zur gef. Ansicht der geehrten Damen ausgestellt!

822

Die Ausstellung in unseren 7 Schaufenstern bitten zu beachten!

J. Hirsch Söhne, Ecke der Langgasse und Bärenstrasse.

Fertige Confirmanden-Anzüge

in allen Qualitäten für Mark 10, 12, 15, 18, 20 bis 35,

Confirmanden-Anzüge nach Maass

in Cheviot und Kammgarn in modernster Façon und elegantester Verarbeitung zu billigsten Preisen empfiehlt

8159

Bernhard Fuchs,

21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

Billigste Bezugsquelle für
Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Sehr passende, schöne und
nützliche Confirmations-, Hochzeit-
und Gelegenheits-Geschenke!

Albert J. Heidecker,
25. Tannstrasse 25.

Gravatten, Gondelstühle, Hofenträger emp. bill.
Clov. Scappini, Michelsberg 2. 271

Taschen-Uhren

in Gold, Silber und Metallgehäusen in nur bester
Qualität schon von 10 Mark an empfiehlt

E. Bücking, Marktstrasse 29.

Billiges Dürrobst.

Türkische Zwetschen von 20 Pf. an per Bld., Birn-
schnecken per Bld. 18 Pf., Apfelschnitten per Bld. 28 Pf., viele
3 Sorten gemischt per Bld. 22 Pf. im Lebensmittel-
Consum-Geschäft A. Mollath, Michelsberg 14. 4817

„Römersaal“

Dotzheimerstrasse.

Heute und folgende Tage:

Grösste und neueste Sehenswürdigkeit der Jetztzeit.

Sonn- und Festtage:

Nachmittags 3 Uhr, 6 Uhr und Abends 8 Uhr.

Wochentags: Nachm. 5 Uhr:

Kinder- und Familien-Vorstellung.

Abends 8 1/2 Uhr:

Haupt-Vorstellung des Amazonen-Corps.

Wilde Weiber aus Dahomey.

Eine Karawane von 53 Personen, Männer, Weiber,
Kinder, unter Kommando und Anführung der Oberkriegerin
Amazonen Handja und des Oberkriegers Alta.

Direction: Albert Erbach.

Zum Schluss jeder Abend-Vorstellung: Grosse afrik. Pantomime.

Eine Nacht in Dahomey, oder: Der Ueberfall und Raub
einer Amazone im Feldlager der Amazonen.

Preise der Plätze: Reserv. Platz Mk. 1.—, 1. Platz 75 Pf.,
2. Platz 50 Pf., 3. Platz 30 Pf. Kinder bis zu 12 Jahren zahlen
bei den Nachmittags-Vorstellungen die Hälfte.

Die Karawane war 4 Mon. im Passage-
Panoptikum in Berlin.

In der Abend-Vorstellung: Concert.

Bersäume

Niemand, die interessanten Kolossal-Gemälde
Heinrich Heine's letzter Traum, Heine-
Denkmal, La sirène moderne, Prinzess
Ise, Lady Godiva baldigt zu besichtigen.
Die Ausstellung bleibt nur noch kurze Zeit
Wilhelmstrasse 16 von Morgens 10 bis
Abends 9.

Entrée 20 Pf.

Linzen, Erbsen, Bohnen,
größte Auswahl, billigste Preise, im 13940
Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath,
Michelsberg 14.

Anerkannt beste Fabrikate!



Überall zu haben!

Feinste Schokolade von 25 Pf. an.
Cacao im Querschnitt von 40 Pf. an.
Dochte Maies-Dörings Stück 15 Pf.
Delicate-Rohmölke mit Sahne Stück 6 Pf. 4397
Adolf Haybach, Wellstr. 22.

F 60

Trauringe,

14-farbig, das Paar 24-30 Mt und höher, 8-farbig, das
Paar 16-20 Mt. und höher, Charrier-Trauringe, beste
Qualität, nach massigen Ringen, das Paar 8 Mt., nur
breite frühtige Ringe empfiehlt 1250
E. Bücking, Marktstrasse 29.

Empfehle zur gef. Beachtung

für den Frühjahrs-Bedarf:

Vorhangsrahmen, Gallerierahmen.

Wandhalter mit und ohne Glas.

Wandhalter mit und ohne Glas.

Wandhalter mit und ohne Glas.

Keine Angewandte, weiß und farblich.

Anfertigung sämtlicher Rahmen der Möbel u. Confection-
branche in eigener Werkstatt. 4201

F. E. Hübner, Postamentier,
Langgasse 6.

Wegen Räumung meines Wohnlagers verk. ich sämtl. Möbel,
als: Gänge u. Treppen, Stühle u. Stuhlsche, Bettstellen,
Brennküchen, Kommode, Waschkommode, Tisch, Stuhl-
bretter etc. billiger als selber. Ph. Thurn, Schachstr. 28. 349

„Sport“



„Schwalbe“

Erstclassige Fabrikate wegen Ersparnis der hohen Ladenmiete zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Nerostrasse 10. H. Kappes, Nerostrasse 10.

Fahrrad-Handlung und Reparatur-Werkstätte.

Lager sämtlicher Ersatztheile.

Auch stehen daselbst einige gebrauchte Räder zum Verkauf.

3477

Knaben-

Anzüge in überraschend
schöner Auswahl empfiehlt

Carl Meilinger, 4078

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Wäsche



(eingetragene Schutzmarke)

ist das Beste und Haltbarste aller gleichartigen
Fabrikate in Kragen, Manschetten, Hemden und
Serviteurs. Dieselbe wird im Waschen niemals gelblich.

Kragen, sämtliche Façons:

1/2 Dtzd. Mk. 2.30.

1 Dtzd. Mk. 4.50.

Hermanns & Froitzheim

Webergasse 12 u. 14.

30901

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 153. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 1. April.

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Im Leid vereint.

Erzählung von Willibald v. Neuk

„So vous adore!“

Sein Blick suchte den ihren, während er, im Walzer mit ihr dahinschwebend, diese Worte ihr zuflüsterte; ihre Wangen aber irzten mit einem Ausdruck ängstlicher Erregung am Boden umher.

Und indem er sie so fest an sich drückte, daß sie seinen heißen Athem auf der Stirn fühlen konnte, fuhr er fort:

„Ich liebe Sie, Marianne! Sagen Sie mir ein einziges Wort, das mich hoffen läßt, daß auch Sie mich lieben! Nur ein einziges Wort, Marianne! Nur einen einzigen Blick, Du himmlisches, bezauberndes Weib!“

Ihre Blicke wichen immer noch den seinigen aus und verloren sich im Gemüthe der tangenden, plaudernden, lachenden Menge. Der Schimmer von hundert Kerzen erleuchtete den großen Saal, und doch erschien ihr Alles wie in grauem Nebel gehüllt. Ihr Ohr umrauschten die Klänge der Musik, sie atmete jenes entwerdende Parfüm ein, das eine Stätte des Vergnügens in der vornehmen Welt ausstrahlt, und immer wieder hörte sie die leise geflüsterten Worte: „Oh, wie ich Sie liebe, Marianne!“

„Genug!“ sagte sie endlich. „Ich bin müde! Lassen Sie uns ruhen! Wie heiß es hier ist!“

Er bot ihr den Arm und geleitete sie zu dem Nebenraum, der nach dem Gewächshaus führte. Hier fehlte es nicht an Blüthen, die zwischen üppig wuchernden Blattpflanzen ein trauliches Versteck boten. Sie ließen sich auf einer Bank nieder, hinter der eine kleine Fontaine etwas Abkühlung verbreitete. Die Klänge der Musik drangen nur gedämpft herüber, und nur selten verloren sich Ballgäste hierher, die Luft hatten, sich von dem lärmenden Getriebe im Ballsaal ein wenig zu erholen.

Sie waren allein, und er war fest entschlossen, diesen Augenblick auszunutzen. „Marianne,“ sagte er, indem er ihre Hand erfaßte, „sagt eine offene Antwort auf die Frage, die ich eben an Sie zu richten wagte. Niemand wird diese Antwort hören, als der Liebesgott, der dort zwischen dem Grün der Pflanzen hervorsteht und der einzige Zeuge des Glückes sein wird, das ich in diesem Augenblick erhoffe. Lieben Sie mich, Marianne? Und wenn das Ja, das mich zum Glückseligsten aller Sterblichen machen würde, nicht den Weg über Ihre Lippen finden will, sagen Sie mir es mit einem Druck Ihrer Hand, daß Sie mich lieben.“

Sie schweig noch immer; dann hoben sich ihre Lider und sie richtete den Blick ihrer Augen fest auf den Mann an ihrer Seite. Aber kein Strahl der Helligkeit glühte in diesen Augen auf, wie er wohl erwartet hatte, sie schienen wie prüfend auf dem Manne zu ruhen, der diese Frage an sie gerichtet hatte. Dann senkte sich ihr Blick wieder und sie entzog ihm ihre Hand.

„Sie wissen, daß ich Sie nicht lieben darf?“ — hauchte sie vor sich hin.

„Sie dürfen mich nicht lieben? Und warum nicht?“

„Weil ich die Gattin eines Anderen bin.“

„Eines Anderen — den Sie lieben?“

„Sie ersparen mir wohl die Antwort auf diese Frage.“ — „Ja; denn damit haben Sie mir sie schon gegeben. Ich weiß recht gut, daß Sie neben Ihrem Gatten, aber nicht mit ihm leben.“

Sie machte eine abwehrende Geste, als sei es ihr unangenehm, daß dieses Thema berührt wurde. „Wer sagt Ihnen das?“ — rief sie dann in fast unerfreulichem Tone hervor, während sich für einen Augenblick leichte Falten auf ihrer Stirn zeigten.

„O, Marianne,“ — fuhr er fort, „das Auge der Liebe sieht scharf, und ich habe längst bemerkt, daß Sie das entbehren müssen, was zu besitzen und zu genießen Sie mit Recht beanspruchen dürfen. Sie sind jung und schön, Marianne, schön genug, um das Herz auch eines ruhigen Verunftmenschen, wie man mich immer genannt hat, in Flammen zu setzen; und eine Frau, wie Sie, so ganz geschaffen für das Glück, zu lieben und geliebt zu werden, Sie sollten sich mit verzweifelter Resignation schon mit dem Gedanken befreunden haben, ohne Liebe durch das Leben zu gehen.“

Ihre Brust wogte, und sie senkte tief auf.

„Ich habe mein Kind,“ — sagte sie dann, „meine Schwester —“

„Und ich soll glauben, daß die Liebe zu Kind und Schwester ein Herz wie das Ihrige anfüllt? Nimmermehr! Das ist unmöglich, Marianne!“

„Hören Sie mich an!“ fuhr sie fort, und nun schien es, als habe sie auf einmal die Fassung wiedergewonnen, nach der sie bisher vergeblich gerungen hatte. „Sie sagen mir, daß Sie mich lieben.“ — Er legte die Hand auf das Herz, als wolle er die Wahrheit seines Geständnisses durch einen Schwur bekräftigen. „Gut! Ich will es Ihnen glauben. Aber was opfern Sie, indem Sie mir dies Geständniß machen? Nichts. Und was bringe ich zum Opfer, wenn ich dies Geständniß erwidere? — Alles.“

„Ich verstehe Sie nicht, Marianne.“

„Und doch ist die Sache sehr einfach. Der Mann, der einer verheirateten Frau seine Liebe gesteht, geht auf eine Eroberung aus, bei der er nur zu gewinnen und nichts zu verlieren hat. Anders die Frau. Sie opfert — ihre Ehre.“

„Ihre Ehre! Aber Marianne!“

„Ja, ihre Ehre, und wenn diese Ehre auch nichts Anderes zu bedeuten könnte, als die Lösung der Gesellschaft, in der sie lebt. Ich habe meiner Schwester ein Beispiel ehbaren Lebenswandels zu geben, und ich liebe meine Schwester zu sehr, als daß ich diese Pflicht aus den Augen verlieren könnte. Und dann — die Frauen in Paris, mit denen Sie, Herr Gerdart, so lange verkehrt haben, mögen sich auf die Kunst der Verstellung besser verstehen, aber ich begreife nicht, wie eine Frau den Mut haben kann, einem Manne unter die Augen zu treten, den sie betrogen hat!“

Sie schweig noch vor sich nieder; seine Fänge, die den heiteren und gewußfälligen Lebensmann sonst nie verleugneten, nahmen für einen Augenblick einen ernsten, fast düsteren Ausdruck an. „Sie sprechen sehr vernünftig, Marianne!“ sagte er dann. „Eine Frau, die so vernünftig spricht, besitzt keine Leidenschaft. Ich kenne jetzt mein Schicksal. Ich weiß jetzt, daß Sie mich nicht lieben.“

Eine kurze Pause entstand. „Wir Frauen,“ sagte sie

dann mit leiser, tonloser Stimme, als spräche sie mit sich selbst, „sind nun einmal an die Sittge gebunden. Gar oft ist unser ganzes inneres Leben nichts Anderes, als ein Kampf der Neigung gegen die Pflicht.“

Er erhob seinen Blick wieder, und in der Art, wie er sie jetzt ansah, und in dem Lächeln, das sich um seine vollen Lippen legte, spiegelte sich der Ausdruck triumphirender Freude. „Marianne!“ rief er aus. „Sie haben sich ver-rathen. Sie lieben mich dennoch, Marianne!“

Eine schlichte Miße übergoß ihre Wangen, um gleich darauf wieder zu verschwinden. Dann war es, als ginge ein leichtes Zittern durch ihre ganze Gestalt, und indem sie ihm die Hand rasch entzog, die er wieder gefaßt hatte, stieß sie die Worte hervor:

„Nein. Sie täuschen sich. Ich liebe Sie nicht.“

„Marianne!“

„Und nie werden Sie von mir ein Geständniß hören, wie Sie es erwarten — nie!“

„Das ist nicht möglich, Marianne!“

„Lassen Sie uns jetzt gehen — ja?“

Sie wollte sich erheben; er hielt sie zurück. „Nein, Marianne, jetzt nicht. In diesem Augenblick noch soll ich mein Schicksal entscheiden.“

Ein spöttisches Lächeln legte sich um ihre Lippen. „Ihr Schicksal?“ sagte sie dann. „Wollen Sie mich wirklich glauben machen, daß der Abschluß dieser Ballunterhaltung über Ihr Schicksal entscheidet? Sie werden einer anderen Frau den Hof machen und vielleicht —“

„Mehr Glück haben als bei Ihnen?“ — O, Marianne, wie falsch beurtheilen Sie mich! Es ist wahr, ich habe das Meinige gethan, um mir den Ruf eines Lebemanns zu erwerben. Glückfälle der seltensten Art machten mich in meinen besten Jahren zum Besitzer eines großen Vermögens, und jene Jahre brachte ich in Paris zu — wie hätte ich da den Neigen widerstehen sollen, die das Leben in dieser Hauptstadt des Genusses mir bot! Aber mit der oberflächlichen und leichtfertigen Art, mit der ich dort schönen Frauen den Hof machte, hat das viele Interesse nicht gemein, das mich an Sie fesselte, Marianne, sobald ich Sie nur näher kennen lernte. Ich bin vorgestern in mein vierzigstes Lebensjahr eingetreten, und wie manche Menschen erst mit dem sogenannten Schwabenalter zu Muthigheit und Verstand kommen, so blieb es mir vorbehalten, erst in diesem schon recht reifen Lebensalter die Liebe kennen zu lernen.“

Er lächelte leicht, während er so sprach, und seine Augen nahmen einen selbstsam phosphorescirenden Glanz an. Sie hatte ihr Gesicht feinstäubig gewandt, während er fortfuhr, ihr die leidenschaftlichsten Worte ins Ohr zu flüstern. Eine Art Betäubung schien über sie zu kommen. Sein heißer Athem streifte ihre Schläfe und ließ die feinen Locken über ihre Stirn in leise Bewegung geraten. Ein eigen-thümlich wohlthätiges Glühgefühl durchströmte sie und lähmte ihre Abwehr, ihm Schwestern zu gebieten. Da — auf einmal bemerkte sie eine wohlbekannte Gestalt, die sich mit langsamen, fast schwerfälligen Schritten näherte.

„Mein Mann!“ — hauchte sie vor sich hin, indem sie Gerdart rasch die Hand entzog, die er von Neuem gefaßt hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren



J. Speyer Nachf.

Inhaber: M. & H. Goldschmidt.

für Wiesbaden und Umgegend:

18 Langgasse 18.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin.
Gegenwert 1830. Vermögen:
Besondere Staatsanleihe. 100 Millionen Mark.
Versicherungen mit Gewinntheil von sofort beginnenden
oder aufgeschobenen Renten mit gleichbleibenden oder steigenden
Beträgen zur Erhöhung des Einkommens und Alters-
versorgung. Auslebensversicherung. Währungspläne
und Auslast bei A. von Ehrenberg in Coblenz, Rhein-
straße 30, Feller & Grahs in Wiesbaden.

Gänzlicher Ausverkauf

meiner gut gearbeiteten u. selbstverfertigten
Polstermöbel und fertigen Betten
zu wirklich billigen Preisen bei 9315
Heinr. Sperling, Moritzstr. 44.

Goldwaaren,

als: Brochen, Öhringe, Ringe, Kreuze, Colliers,
Armabänder, Anhänger etc. etc., sowie Granat- und
Korallen-Schmuckstücken empfiehlt bei größter Auswahl
und billigsten Preisen F. 43
E. Bücking, Marktstraße 29.

Meiner werthen Kundschaft und verehrl. Publikum zur
gefl. Mittheilung, daß ich von heute ab meine Sattler-
Werktätte und Wohnung von Kellerstraße 14 nach
Feldstraße 8 verlegt habe.

Empfehle mich gleichzeitig zur Frühjahrsaison in
allen in mein Fach einschlagenden Artikeln. 4252

Achtungsvoll

Ph. Ohly.

Die Waihanstalt

von Joh. Bühringer in Oshu empfiehlt sich den geehrten
Berrichteten und Gostelktern bei billiger Berechnung;
prompte Bedienung zugesichert. Wschel bei Joh. v. H. Kraft,
Zimmermannstraße 9, oder per Karte nach Oshu.

G. Gottwald, Goldschmied, Faulbrunnenstr. 7,

empfehl sein neues, reichhaltiges Lager in **Confirmations-Geschenken**, bestehend in Schmucksachen jeder Art. Durch geringe Geschäftskosten zu den denkbar billigsten Preisen bei streng reeller Bedienung. Billigste Reparatur-Werkstätte.

Uhrketten
in Gold, Silber, Goldharnier, Double, Latini, Nickel, Weichmetall etc. in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
E. Bücking, Marktstraße 29. 4086

Geschäfts-Empfehlung.
Empfehle mich den geehrten Herrschaften zum Anarbeiten und Modifizieren von Möbeln und Betten, sowie zum Anfertigen sämtlicher Tapezierer- und Dekorationsarbeiten bei schneller und billigster Bedienung. 3404

Hochachtungsvoll
Willy Egenolf,
Dohheimerstraße 2.

Von jetzt bis Ostern verkaufe ich zurückgesetzte religiöse Photo-Photographien zu Mk. 1.— das Stück. 4250
Gibert Neerstorhacuser,
Buch- und Kunst-Handlung, Wilhelmstraße 10.

Schuhwaaren aller Art
in bekannt besten Qualitäten, sowie zu Reparaturen und Maharbeiten hält sich bestens empfohlen 4226

Joseph Dichmann,
Wellrichstraße 1. Part.

Neue Möbel.
Polsterte Betten mit hohen Säulchen von 100 Mk. an, lackierte Betten von 45 Mk. an, Eisenbetten-Betten von 25 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohlade 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Hochstuhl 8 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Betticams, Schreibische, Secreäre, Buffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüscharmaturen, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig. Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 3840
Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Überzeugen Sie sich, dass meine **Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerschönsten sind. **Wickerräder** zuerst. Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stakenrot, Einbeck** Deutschlands größtes Special-Fahrrad-Versand-Haus. F 46

Möve
in reicher Auswahl bei billigsten Preisen am Lager.
Preise von 210 Mk. aufwärts.
Carl Grün,
Friedrichstraße 44.
Reparaturen und Zubehör gut und billig. 4130
Fahrräder.

Bernidelungen, sowie alle galvanischen Arbeiten, Verzapfen, Verzinken, Vernickeln werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten **Galvanischen-Anstalt** hergestellt.
C. Kalkbrenner,
Wiesbaden und Frankfurt a. M.
Fabrik: Schleichstraße 12. 1443
Lager: Friedrichstraße 12.

Ca. 1000 Paar Damen- u. Herren-Jugl. 3 Mk., bereitsfahne 4 Mk., Herren-Halbschuhe 2,70 Mk. Alle Reparaturen: Herren-Jugliefel-Sohlen und -Hiel 2,30 Mk., Damen-Jugliefel-Sohlen und -Hiel 1,80 Mk. sofort und gut.
P. Schneider,
Mischelsberg 16 und Hochstraße 31.

Bekanntmachung.



Zeile hierdurch meiner werthen Kundschaft mit, daß sämtliche **Frühjahrs- und Sommer-Schuhwaaren** eingetroffen sind.

Durch große Abschlässe mit den leistungsfähigsten Fabrikanten bin ich in der Lage, trotz meiner bekannt billigen Preise von jetzt ab sehr viele Artikel noch weit billiger zu verkaufen.

Unter Anderem offerire sehr schön und solid gearbeitete **Damen-Halbschuhe** zum Schnüren, mit Lederbrandsohlen und Lederlappen für den enorm billigen Preis von **nur Mk. 3.50.**

Braune Damen-Halbschuhe zum Schnüren, schöne Ausführung, nur **Mk. 3.75.**



Als besondere Specialität empfehle:

Herrn-Zugstiefel von feinstem Kalbleder mit Rib- oder Kalbleder-Einsatz u. Anopfergierung in spit, halbrund und breiten Facens. Belle und feinste Ausführung, für den sehr billigen Preis von **Mk. 10.—.**

Wilhelm Pütz,

Schuhwaarenlager,
37. Webergasse 37. 13. Kirchgasse 13. 4015

Sinziger Mosaikplatten- & Thonwaaren-Fabrik A.-G.
in SINZIG a. Rhein.

Mosaikplatten in einfachen bis zu den reichsten Mustern, Trottoir- und Pflastersteine, Verblendplättchen, glasierte Steingutwandplatten, glasierte Verblender.
Preise, Muster, fertige Vorlagen und Kostennachschläge kostenlos zu Dienst.

Schöner Spinat zum Wiedervert. wird halbe Gr. u. ctiroch, abzugeben Viehrich, Rathhausstr. 24. **J. Kirchner,**
Hans-Martin-Str., Baulen's Juli, fröhlich, geistlich, reich tragend u. nicht faulend, bill. s. haben Wellrichstraße 20. 3270

Blumentische, Palmenständer, Käfigständer, Vogel-Käfige
in grosser Auswahl. 8488

M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung, Haus- u. Küchengeräthe, Telephone No. 241. Kirchgasse 10.

Galerien u. Portiären etc.
billigst bei **Fr. Kappler, Michelsberg 30.**

Feinstes Salatöl per 1/2 Liter von 40 Pf. an. **Adolf Baybach, Wellrichstraße 22. 2063**

Der sich gegenwärtig vollziehende **Umschwung der Stylrichtung** veranlasst mich, eine größere Anzahl

Büffets, Auszugtische, Stühle, Herren- und Damen-Schreibtische, Bibliotheken, Salonschränke etc., sowie verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen zum Ausverkauf zu bringen und offerire ich diese **Möbel zu ganz wesentlich reducirten Preisen.**

Sämtliche Möbel sind mein eigenes Fabrikat und von bekannter vorzüglicher Qualität. 8902

Adolph Dams, Möbelfabrik,
Webergasse 4.

Gold- u. Silber

Kein Laden.
Waaren und Uhren
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege.
Grosses Lager. Kein Laden.

Feuerbestattung Heidelberg.

Auskunft ertheilt die Friedhof-Commission. F 53

Neue Radfahrerschule

an der
Viebrückerstraße,

Dampfbahnhaltstelle Adolphshöhe.

Hiermit erlaube ich mir die Fertigstellung meiner offenen Radbahn erbaulich anzukündigen. Dieselbe kann von jetzt an täglich benutzt werden, sowohl zum Üben als auch zum Vergnügen. Mit dem Bau einer gedeckten Halle wird in aller Eile begonnen und kann dann bei jeder Witterung geübt werden. 4412

Carl Stoll, Wilhelmstraße 4.
Vertreter von Seidel & Naumann, Dresden.



(M. & 1104) F 97

Kartoffeln,

Magnum bonum, Rubin von Saiger u. gelbe engl. Weierwälder, treffen diese Woche wieder Wagonlad für mich ein. Lieferen diese billigt. Ferner empfehle Frührosen und gelbe Frankenthaler Frühkartoffeln. 4334

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Nur reines Fabrikat.

Für Hotels, Cafés, Pensionen, Hollenstalten etc. Preis-Ermässigung. (Man.-No. F 15188) F 5

Ostereier-Farben,

garantirt giftfrei, in Packeten à 5 u. 10 Pf. empfiehlt 4406
Louis Schild, nur 3. Langgasse 3.

Oelbermann's Lack.



Hausfrauen streicht mit Oelbermann's Lack als etwas Haltbares und Gutes. Geringwerthige Lacke lohnen Mühe und Arbeit nicht.

Oelbermann's Lack der beste!
Otto Siebert, Marktstrasse 10.
Oscar Siebert, Tannstrasse 50.
Louis Schild, Langgasse 3.
A. Berling, Burgstrasse 12.
Ernst Kocks, Bismarck-Ring 3. 3356

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

von
Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geschäftszellen: Eisenbogensgasse 17 und Adelsbergstrasse 2 a, empfiehlt zum gef. Bezuge für Zimmer, Küchen, Maschinen- und Centralheizungs-Anlagen:

- 1a Qualität Kokssteingruß (Siebfein aus gem. Koksstein),
- 1a Qualität best. mel. Hausbrandkochen (Weißrot),
- 1a Qualität gew. mel. Feuer- u. Gießkochen (sch. Weisrot),
- 1a Qualität gew. Feinsandstein in Stein I, II und III,
- 1a Qualität Gießstein-Brickens von Höhe „Mitte Quat“,
- 1a Qualität Patent-Brandkochen-Stein,
- 1a Qualität gewaschenen und gef. Patent-Stein in versch. Sorten, sowie feiner Grundkoks, Holzkohlen, Carbon-Natron, Anzündholz, Buchen- u. Eichen-Brennholz, Kohlen und Feueranzünder, in Einzelnen, in einzelnen Centnern, Kubren und wagonweisen Bezügen, zu mäßigen Preisen. 1670

Telephonruf No. 527.

Hallmayer's konzentrierter Pflanzendünger
Guano

Die besten Pflanzen sind nicht ohne Dünger zu erziehen. Dieser Dünger enthält alle nöthigen Nährstoffe in leicht löslicher Form. Er ist in allen Gärten, Parks, Anlagen, in Kolonien, Proben, Kassen und Blumenbeeten zu verwenden.

Verkauft in Niederlage bei Herrn Otto Siebert, Apotheker, Hotel z. gr. Wald.

Zwei Stanberker, jenen Erfolglos- schluss, von meinem Laden Langgasse 16 zu jedem annehmbaren Preise abzugeben. Wreschner, Langgasse 38.

Das Herren- u. Knaben-Garderobe-Geschäft von Hermann Brann

befindet sich jetzt

Neugasse 18/20, nächst der Marktstrasse.

Durch äusserst günstigen Einkauf und durch bedeutende Herabminderung meiner Geschäftsspesen bin ich in der Lage, ganz aussergewöhnlich billige Preise stellen zu können. Mein Lager ist in modernen neu eingetroffenen Garderoben reich sortirt und empfehle ich:

Herren-Anzüge

in sämtlichen Modifarben, sowie schwarz, braun u. blau, 1- u. 2-reihig, à Mk. 15.—, 18.—, 21.—, 24.—, 28.—, 33.— bis 45.—.

Jünglings-Anzüge

in sämtlichen Modifarben, sowie schwarz, braun u. blau, 1- u. 2-reihig, à Mk. 8.—, 9.—, 10.—, 12.—, 14.—, 16.—, 18.—, 21.— bis 30.—.

Confirmanten-Anzüge

in grösster Auswahl à Mk. 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 21.— bis 30.—.

Herren-Hosen

à Mk. 4.50, 5.50, 6.50, 7.—, 8.— bis 16.—.

Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, dass meine sämtlichen Waaren aus nur soliden Stoffen in bester Verarbeitung hergestellt sind.

Hermann Brann,

Neugasse 18/20, nächst der Marktstrasse.

Saathafer,

Original Probsteier-Nachzucht,

Saatkartoffeln,

Magnum bonum u. blaue Riesen, zu haben bei 4373

W. Kraft,
18. Dotzheimerstrasse 18.

LIEBIG COMPANY'S
Fleisch-Extract.
J. Liebig

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenstrag in blauer Farbe trägt.
In jeder guten Küche unentbehrlich. F 297

Einige Hundert Städte (Wiener), neu, zum billigen abgeben. 2425
D. Levitta, Schützenhofstrasse 8.

Brod! Brod! Brod!

Born-Brod,	1g. Salz, voll. Gew.,	33 Pf.
Gemischtes Brod	" "	40 "
Weißbrod,	" "	44 "
Secke u. Marciade t. 10 Pf. Gemisch.	v. 2.10 Pf. an.	

Consumhalle Jahnstraße 2.

Preisgekrönt Welt-Ausstellung Chicago.
Pfeiffer & Diller's
Kaffee-Essenz
in Dosen.
Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffee-Zusatz.
Überall vorrätig.
Vor Sachausagen wird gewarnt.

Vorzüge: Bedeutendste Kaffee-Ersparnis, Erhöbte Aromastärke.

kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

F 48

Frühkartoffeln,

gelbe und Frührosen, sowie verschiedene andere Sorten, zur Saat und Speisewegen, in prima Ware bei
Chr. Diehl, Kartoffel-Handlung, Grabenstraße 9.
Sachpreise zu verkaufen bei
Mein, Baldstraße 51. 2108

Neu eröffnet! Wiener Café Neu eröffnet!

Bassenheimer Hof,

Mainz. Schillerplatz 3. Mainz.

Grösstes und schönstes Café am Platze.

Sechs Billards! Sechs Billards!

Inhaber: Fritz Trabert, früher Restaurateur des „Dominikaner-Eck“. 4415

Uebersall zu haben

Bitte probieren Sie
Weisser Metallputz

das anerkannt beste Putzmittel der Gegenwart; Sie werden von dessen unerreichten Qualität sicher überrascht sein.

Vorzüge:
Weisser Metallputz schmiert nicht, greift das Metall nicht an u. erzeugt schmutzlos und mühelos den schönsten dauerhaften Hochglanz.

Alleinige Fabrikanten: Schmitt & Förders, Wahlershausen-Cassel.

Bekanntmachung

Samstag, den 2. April 1898, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Saale

Zu den drei Kaiser, Stiftstraße 1,

zufolge Auftrags:

1 Eichen-Eißezimmer-Einrichtung bestehend aus: Büffet, Pannelsopha, Ausziehtisch (Ruscheweg), 1 Credenz u. 6 Stühle, ferner: 6 complete Betten, Deckbetten, Plümeaux, Kissen, 2 Spiegelchränke, pol. u. lack. Kleiderschränke, 4 eleg. Verticows, Console, Galleriechränke, 1 Bücherschrank, Waschkommode, Nachttische, versch. Tische u. Stühle, 1 achtseitiger Salontisch, 1 Salon-Garnitur, Herren- u. Damen-Schreibtische, 1 Sopha, 1 dreitheil. Kamelstaschen-Divan, 1 Regulator, große und kleine Spiegel, versch. Silber, sowie 150 Flaschen Obstwein, als: Stachelbeer-, Johannisbeer- u. Himbeerwein, u. 1 Fahrrad (wenig gebraucht), Rannmanns Germania,

Öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung. F 234
Wiesbaden, 31. März 1898.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Heute

Freitag, den 1. April cr.,
Morgens 10 u. Nachmittags 3 Uhr:

Fortsetzung

der
Juwelen-,

**Gold- und Silberwaaren-
Versteigerung**

in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3.

Zum Ausgebot kommen:

in höchstem Silber: Service, Tafelaufsätze, Körbe, Compotiers, Sauciers, Pokale, Becher, Bestecke, als: Löffel und Gabeln, dieselben Sachen in Alfenide, ferner achte Juwelen u. Goldwaaren aller Art.

Ein großer Theil der zum Ausgebot kommenden Sachen eignen sich sehr gut zu F 216

**Feiertags- und
Confirmations-Geschenken.**

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Preisermässigung auf Auerlicht.

Von heute ab beträgt

der Preis des Apparates Mk. 3.—,
der Preis des Glühkörpers „ 0.70.

Wiesbaden, 1. April 1898.

Nathan Hess,

(Abtheilung für Installation),

Wilhelmstrasse 12 und Rathhausplatz 9.

Bei dieser Gelegenheit mache ich auf meine bedeutende Auswahl in

Gaskochern jeder Art

ergebentst aufmerksam. Praktische Neuheiten. 4455

Berlegt mit dem heutigen Tage meine Wohnung von Schachtstraße 28 nach Schulberg 19, Pt., nächst der Schwabacherstraße.

Frau Schwan, Gebamme.

Telephon 258.

Bekanntmachung.

Wegen der grossen Nachfrage nach **ganz billigen** Weinen habe ich mich entschlossen, meine seither sich **nur** in meinem **Engros-Verkehr** befindlichen, **selbst producirten und selbstgekelterten** billigen Weinsorten zu **gleich billigen** Preisen nunmehr auch im **Detail** abzugeben und offerire:

1894er Weisswein, eigenes Wachstum, per Flasche **40 Pf.**
1894er Moselwein **45 Pf.**
1894er Rothwein **50 Pf.**

ohne Glas bei 13 Fl. u. mehr, einzelne Fl. 5 Pf. theurer.

Günstige Offerte für Consumenten, Wirthe u. s. w.

Bessere Weine bis zu den feinsten Marken in grossartiger Auswahl. Beständiges Lager über 200,000 Liter Wein. 4444

J. Rapp, Goldgasse 2, Wiesbaden,
Weinbergbesitzer u. Weinhandlung en gros & en détail.

Telephon 258.

Billiges Angebot!

Von einem grossen Posten reinwollener, ächtfarbiger, hochfeiner

Cheviot- und Kammgarn-Stoffe

in dunkel, hell und modefarbig offerire ich, so lange Vorrath reicht:

Herren-Anzüge nach Maass für **Mark 45,**
Herren-Paletots nach Maass für **Mark 36,**
Herren-Hosen nach Maass für **Mark 15.**

Garantie für gutes Passen, modernste Façons u. eleganteste Verarbeitung.

Bernhard Fuchs,

21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.



Friedrichstr. 47.

Friedrichstr. 47.

Total-Ausverkauf.

Das Manufacturwaaren-Lager aus der **Fr. Fuchs'schen** Concursmasse wird zu sehr billigen Preisen im Laden

Friedrichstr. 47

weiter ausverkauft.

Wohne von heute ab **Kirchhofsgasse 7.**
Empfehle mich zum Aufstellen und Repariren von Pumpen.
W. Jacob. Pumpenmacher.

Zusammenschiebbare Handkarren

für alle kaufmännischen Geschäfte, Hotels etc., besonders für diejenigen Geschäfte unentbehrlich, **welchen es an einer Thoreinfahrt fehlt.**

Alleinvertauf für Wiesbaden bei

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 47.

Telephon 213.

Prima Stockisch Gassenbogenasse 6 und a. b. Markt.

Das Fremdenpublikum

und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthcil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ **allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt** ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntestem Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt **Wiesbaden** werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können jederzeit unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schafflerhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, communalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die **Fremdenliste**, die **Programme der Curyhans-Concerte**, die **Aukundigungen der hiesigen Theater** (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die **Familien-Nachrichten**, die **Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben** und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Freundenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „**Alt-Passau**“, Blätter für alle nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „**Illustrirte Kinderzeitung**“, das „**Aerologische Hausbuch**“, das „**Rechtsbuch**“, die „**Haus- und landwirthschaftliche Rundschau**“, zwei „**Taschenjahrläne**“, der „**Tagblatt-Kalender**“ und die „**Verloofungsliste**“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „**Schach**“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 153. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 1. April.

46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertröpflichen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge



Büreau: Rheinstraße 21.
Ausserordentliche Erleichterungen bei Stadtmüllern!
Grösste und schönste gepolsterte Möbelwagen!
Eigene ausgezeichnete Packmeister!
Eigene geübte Träger!
Weißgoldene Garantie!

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Dohheimerstraße 28

Am 1. October das von Herrn Baustatthalter Dinkel bewohnte Vorderhaus mit Garten, enthaltend acht Zimmer, 2 Cabinetts u. 6 Mansarden, zu vermieten. Ansuchen von 10-12 Uhr und 3-6 Uhr Nachmittags. Näh. im Comptoir bei E. Koopke. 2186
Villa Kapellenstr. 72 zu verm. od. zu vl. Näh. daselbst. 6446
Zu vermieten per sofort Kapellenstr. 100. Villa mit einziger Küche, Garten, durch J. Chr. Gilleklich. 2132

Villa Maingergasse 20

(neue neu hergerichtet) ist per sofort zu verm. Näh. daselbst. 1550

Villa Nerothal 57

ganze oder getheilt zu vermieten. 1418

Nerothal 43b

ist die Villa mit 2 herrschaftl. Wohnungen ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Weidenstr. 85, 2. Et. 7078

Ruhbergstraße,

prachtvolle gesunde Höhenlage, nahe dem Walde, ist ein schönes Landhäuschen mit Garten, enthaltend 6 Zimmer mit Balkon, große Küche, Waschküche, 2 Keller, der Heizung entsprechend, preiswürdig auf sofort oder 1. April zu vermieten, eventuell zu verkaufen. Näh. Ruhbergstraße 6 bei H. Wollmerscheidt. 1758
Kleines Haus, an Straßenbahn, mit 5 Zim., Küche u. schönem Obstgarten, für Mk. 1100 zu verm. 2089
Otto Engel, Friedrichstraße 26.
Zunächststraße 3.
Al. Villa mit 2 Zim., u. Gemüsegarten zu vermieten. 1861
Kleines Landhaus, 8 Zimmer, Garten, nördl. des Waldes, zu vermieten, event. zu verkaufen. Näh. Wallmühlstraße 25 bei H. Meyer. 1861
in Aurlage hier, 8-10 Zimmer nebst Kauf-, Bad, Balkon, Heiz- und Kaltwasserleitung, per gleich zu vermieten, eventuell auch auf 1/2 Jahr. Cfr. unter V. D. 1052 an den Tagbl.-Verl. 2155

Villa.

In Göttille (Nebengasse) ist auf fast gleich eine Villa mit 14 Zimmern, Balkon, Wasserleitung, Stein, Vorgarten, unmittelbar am Rhein frei gel., auf mehrere Jahre zu vermieten. Preis 1800 Mk. Näh. auf Aufz. u. V. L. 923 an Haasestein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. P 44

Geschäftslokale etc.

Schöner Laden mit großem Ladenzimmer in der Bärenstraße 5 auf sofort zu vermieten. Näh. Bärenstraße 8, 3. 1802

In meinem Neubau Vertramstraße 21 ist eine schöne, helle Werkstätte von 36 Cmt. nebst Vorraum von 27 Cmt., für einen Schneider sehr geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Wolff, Architekt, Dogheimstraße 31. 7211
Bismarck-Ring, Ecke Weichstr., 2 Läden mit je 3 u. 2 Z. u. reichl. Zubehör u. Bad, auf 1. April 1898 zu vermieten. Näh. daselbst und Vertramstraße 2 bei G. Hoos. 7629
Erladen am Bismarckring mit Wohnung, ev. auch Keller und Lagerräume, zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1. 816

Weichstraße 20

ein Laden mit Wohnung, wo schon längere Zeit Spezereigeschäft betrieben, per 1. Juli zu verm. Näh. 1. Et. h. 1971

Erladen Weichstraße 27 mit anst. Wohnung sofort zu vermieten. Näh. 1. Et. 668

Große Burgstraße 5 Laden nebst Hinterzimmer, mit oder ohne Wohnung, zum 1. April 1898 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 6139

Große Burgstraße 10 ist ein kleiner Laden auf 1. April 1898 zu vermieten. 7620

Große Burgstraße 10 ist der feineren Conditorenladen nebst Wohnung und Werkstätten im Hinterbau auf den 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Et. 1576

Eleonorenstraße 9 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 7688

Eleonorengasse 9 gr. Laden gleich oder später zu vermieten. W. Lendte, 1. Et. 1020

Friedrichstraße 14 sind zwei schöne Zimmer, für Bureau oder Werkstatt geeignet, zu vermieten. 1894

Friedrichstraße 21 sind zwei große freundl. Vorder- u. Hinterzimmer, als Bureau sehr geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 7000

Friedrichstraße 21 ist ein großer Raum als Arbeit zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 7001

Die Säle der Loge Platz, Friedrichstraße 27, zur Abhaltung von Gesellschaften und sonstigen Festlichkeiten sehr geeignet, sind zu vermieten. W. Meisinghaus, Restaurateur. 2138

Friedrichstr. 46 u. 48 (Neubau) (Hofbau und Hintergebäude) 2 Läden, ebentl. mit Nebenräumen, Bureau u. m. u., Werkstätten, Lagerräume, auch für Engros-Geschäfte sehr geeignet, und großer Weinkeller mit hydraul. Fohlung, Bureau u. Zubehör zu vermieten. Näh. Sandbäumel-Unterstraße 23. 1454

Friedrichstraße 47 schöner Laden ohne Ladenzimmer, als Comptoir geeignet, per sofort zu vermieten. 1095

Griechstraße 3 ist ein Laden auf 1. April oder sofort zu vermieten; geeignet für Feilen- oder Cigarren-Geschäft. Näheres Worrigstraße 17, 2. Etage. 494

Laden Ecke Gold- u. Wehrgasse mit Magazin u. Wohn. zc. auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. bei Weyer. 7863

Gellmuthstraße 56 ist ein feines Lokal zu verm. Daselbst ist auch eine leere Manufaktur zu vermieten. Näh. bei Frau Opfermann, 2. Etage. 1691

Kellerstraße 11 ein Laden mit Küche und Keller zu verm. Näh. Johann Bauer, Nerostraße 25. 1581

Kellerstraße 14 gr. h. Werkstätte o. gl. o. sp., mit auch o. Lagerräumen. 2190

Riedgasse 10 ein Laden mit Ladenzimmer zu vermieten auf 1. Oct. 1898. Näh. bei Krieg, im Laden. 829

Riedgasse 38 ist der mittlere Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. Schlichterstraße 7. 1653

Riedgasse 62 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 1444

Zum 1. October

Laden (s. J. Minnen- Langgasse 15a) zu vermieten. Näh. Hofapotheke. 1561

Quisenstraße 24 ist eine Werkstätte mit großer Lagerhalle auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. Et. hoch. 1866

Marktstraße 9 mehrere Lagerräume und Keller zu vermieten. Näh. zu erfragen bei Ernst Heerlein, Fohlbäumenstraße 1, 2. 7506

Laden Manergasse 8

mit oder ohne Wohnung auf 1. April billig zu vermieten. 908

Manergasse 10 schöner Laden, auch als Comptoir sehr geeignet, billig zu vermieten. 8570

Manergasse 15 ein großer Vorrathsräum zu vermieten. 1629

Mauritiusstraße 3

Laden, besonders für Feilen- und Kugelnrengschäft geeignet, per 1. April zu vermieten. Wilhelm Gerhardt. 875

Worrigstraße 9 Werkstätten o. Lagerräume, heizbar, zu verm. 7892

Laden

mit Ladenzimmer und angrenzender Wohnung für 700 Mk. zu vermieten Wehrgasse 25. Näh. Grabenstr. 14. 941

Worrigstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung, sehr geeignet für Barbier u. Friseur, zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 9. 1418

Erladen

Wichstraße, Ecke Schwabacherstraße, drei große Schaufenster und versehen mit electr. Licht-Anlagen, ist zu vermieten. Näh. bei P. Enders. 1888

Nicolaisstraße 5,

Eckengebäude, sind 3 schöne Zimmer, event. auch Kaminen, für Bureau geeignet, zu vermieten. 707

Laden

mit angrenzender Ladenzimmer für 800 Mk zu vermieten Neugasse 1. 7839

Tranienstraße 22 ist ein schöner Laden zu vermieten. Näheres bei Frau Stöppler, Thor, 3. Etage. 1893

Laden mit Lagerzimmer und Warenschrank, passend für Filiale, mit oder ohne Wohnung, in Weichstr. 56 zu vermieten. Näh. in der 3. Etage. 684

Wichstraße 9, 2. L. Werkstätte mit oder ohne Wohn. zu verm. Des Cafetotal Schirmerplatz 1 ist vom 1. April ab als Laden, Bureau oder dergl., mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei Gottlieb, 2. Etage. 1888

Laden mit Wohnung

1. April z. verm. Saalgasse 4/6. 7778

Saalgasse 30 große helle Werkstätte mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Et. 1007

Saalgasse 36 ein Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei August Köhler. 1897

Laden.

In meinem Neubau Saalgasse 6, nahe der Kirchgasse, ein geräumiger Laden mit Kellermagazin, ganz o. getheilt, sofort oder später preiswürdig zu vermieten. 1291

W. H. Linnenkohl, Kohlenhandlung, Eleonorengasse 17.

Großer Lagerraum

zu vermieten Schwalbaderstr. 39, Schmidt's Laboratorien. 1244

Schwalbaderstraße 33, Seitenbau, 4 schöne Zimmer für Lagerräume oder Bureau zu vermieten. 959

Schwalbaderstraße 47 Laden, in bester Lage, mit Wohnung od. Nebenräumen sofort oder später zu vermieten. 7694

Sedanplatz 9 Erladen mit oder ohne 3-Zimmer-Wohnung lot. o. sp. zu verm. Näh. im Sandbäumel-Gäßl 11. 1576

Zaunusstraße 5, Neubau,

gegenüber den Kochbrunnen-Anlagen, Laden und Wohnungen zu vermieten. 2094

Zaunusstr. 48 schöner Laden mit Ladenzim. preiswürdig zu vermieten, auch können große id. Kellerräume mit verm. werden. Näh. daselbst 3. Et. 1208

Webergasse 2 Entresol, 100 q. Meter, 3 Schaufenster, zu vermieten. Theaterplatz 1. 1423

Laden in der Unter-Webergasse.

Webergasse 29 ist der Laden des Herrn A. Ackermann mit Wohnung vom 1. April 1899 an zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer L. Gecks. 2148

Im Neubau Weichstraße 10 (Eckbau) Laden, 14 gr.,

mit oder ohne Wohnung und Geschäftsräume, 5. zu vermieten. 1883

Philippbergstraße 43, 1. L. Weichstraße 47 schöner Laden zu vermieten. 2064

Ein gr. Raum (Eckstr.), 12x4 Mtr., zu vermieten. Näh. Dogheimstraße 12. 2044

Große Werkstätte mit Lagerräumen per 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimstraße 17. 7842

Ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu verm. 1866
 Laden nebst Wohnung u. guten Keller sofort zu vermieten. 1631
 Kaden, Grabenstraße 20.
 Einige gedeckte Balken per 1. Juli zu vermieten. Näheres
 Heleneustraße 10, Part. 2129

Laden, in welchem seit Jahren ein Barbiergehäst be-
 trieben wurde, mit oder ohne Wohnung zu verm.
 1836
 Kadenstraße 40.
Ein Laden, worin bis jetzt Schloßerei mit gutem Erfolge be-
 trieben — auch für jedes andere Geschäft oder als Lagerraum
 passend — zu vermieten. Näb. Wauerstraße 10. 882

Lagerräume
 preiswert zu vermieten. Näb. Wölflingerstraße 13. 1800

Ein Laden, worin seit 10 Jahren eine Regenerie
 mit bestem Erfolg betrieben wird, in
 concurrerter Lage, ist sofort zu vermieten. Gest. Offerten
 unter T. E. T. 511 an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein Laden mit Wohnung im Welltriviertel,
 zu jedem Geschäft geeignet, ist auf
 1. April oder später zu verm. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1961

Größ. Wohnhaus mit Wohnung, neu, noch nicht verpachtet
 gew., für 2000 Mk. jährlich, ist, a. später an d. zahlmässige, löst.
 nachzu. u. um. St. u. W. 2. 882 a. d. Tagbl.-Verl. 1390

Bäckerei, neu eingerichtet, im südlichen Stadtteil, billig
 zu vermieten. Näb. Tagbl.-Verlag. 1623

Eine gangbare Meßgerei
 in concurrerter Lage ist auf gleich oder später zu vermieten.
 Näb. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1652

Meßgerladen im südlichen Stadtteil, concurrerter
 freier Lage (Rentbau), mit allen dazu
 gehörigen Räumlichkeiten, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Off.
 unter A. B. C. 10235 an den Tagbl.-Verlag. 1801

Waldstraße, Ecke Wauerstraße, ein schönes großer Laden nebst
 Wohnung für Colonialwaren-Geschäft sehr geeignet, billig zu
 vermieten. Näb. bei C. Gaerzner, Strögenstraße 21. 2161

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Waldstraße 68 ist die Bel-Etage, mit 8 schönen Räumen,
 Bad und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten.
 Näb. Waldstraße 64, Part. 2175

Waldstraße 59 8-Zimmer-Wohnung von Juli
 ab. Näb. do. selbst. 1830

Ein der Ringstraße 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Wohnung
 von 8 hochparierten Räumen zu vermieten. Näheres im
 Ringstraße 1, Part. 1426

Ringstraße 89, 2. St., 8 Zimmer, 2 Bäder, Speisek.,
 u. Küche, 2 Bäder, u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 6999

Launstraße 55, 3. St., ist die herrschaftl. prächtige Wohnung,
 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Speisek., 1 Anzuber, 2 Balkons,
 auf 1. Juli zu vermieten. Wird mit List versehen. Näb.
 bei E. Kooz in No. 57, 1. 438

Wilhelmstraße 9,
 herrschaftl. ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Bädern nebst
 4 Manfardten, 2 Anzuber, per 1. April 1898 zu
 vermieten. Näb. St. Pfortstraße 2, Götzen. 6548

Herrschastliche Wohnung,
 8 Zimmer mit allem Zubehör, freie, gesunde Lage, per 1. April
 oder später. Näb. Schanapf 6, 1. St. 723

Wohnungen von 7 Zimmern.

Waldstraße 64 ist die 3. Etage, 7 Zimmer u. Anzuber, sowie
 eine Wohnung von 5 Zimmern u. Anzuber auf 1. April oder
 später zu vermieten. 1960

Waldstraße 9 ist die Part.-Wohnung, 7 Zimmer, Badecabinet
 und reichl. Zubehör, per 1. April 1898 zu vermieten. Anzulegen
 von 11-12^{1/2} und 9^{1/2}-10^{1/2} Uhr. Näb. do. selbst Part. 7549

An der Ringstraße 4
 herrschaftliche Wohnung, 3. Etage, hochparant eingerichtet,
 7 oder 8 Zimmer, großer Balkon nebst Anzuber, gesunde
 Lage, mit schönem Garten, sofort zu vermieten. Näb.
 Dohmeierstraße 34, Part. 2092

Friedrichstraße 5
 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u. Bad, per 1. Juli d. J.
 oder früher sehr preiswert zu vermieten. Näb. do. selbst. 1953

**Nur wegen Ankauf sofort und
 bis Ostern 1899 weit unterm
 Preis zu vermieten:**

Kaiser-Friedrich-Ring 106, 3. Etage (Waldstraße) und
 1 Minute von der Dampfbad, 7 Zimmer, davon eins
 50 □ Met., Bad, Küche, 3 Balkons, reichliches Zubehör,
 (auch elektrische Lichtanlage vorgesehen). Anzulegen täglich
 12-2 Uhr. 7029

Waldstraße 21 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche
 und Anzuber, im Garten oder geteilt, ein ruhige Plätze per
 1. Juli, event. auch früher, billig zu verm. Näb. do. selbst. 1289

Nicolastraße 21, 2. Etage, 7 Zimmer nebst gr. Veranda, Bad
 u. vollst. Zubehör zu verm. Näb. Nicolastraße 23, Part. 1606

Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus großem
 Salon mit Balkon, 6 Zimmern, Badecabinet, Küche und
 reichl. Zubehör, 2 Anzuber, auf 1. April zu verm. Anzulegen
 von 11-3 Uhr. Näb. Part. 7383

Waldstraße 79, 2. Et., 7 Zimmer, großer Balkon, Badecabinet,
 Küche, 2 Manfardten, 2 Bäder, Anzuber, Wohnung von höchst
 reichhaltig und modernisiert, logisch oder später zu ver-
 mieten. Näb. Wauerstraße. 2160

Waldstraße 78 hoch-Parterre, bestehend aus 7 Zimmern,
 2 Bäder, 2 Manfardten und 3 Kellern, auf 1. April 1898 zu
 vermieten. Näb. bei den Eigentümer, an der Wauerstraße,
 Schmitt, 17, Part. Eine durch den Garten Rheinstr. 75. 1124

Waldstraße 86, 1. Et., 7 große Zim., Badecabinet, 3 Bäder,
 auf 1. April zu verm. Anzulegen von 11-1^{1/2} Uhr. Näb. Part. 180

Zu meinem neubauten Hause Dohmeierstraße 4 sind Wohnung,
 von 7 Zimmern, Küche, Badecabinet und reichlichem Zubehör,
 hohe lustige Räume, reich ausgestattet, auch geteilt zu Drei-
 und Vier-Zimmerwohnungen, per 1. April zu verm. 7750

Waldstraße 9, nahe der Rheinstr., Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon
 und reichl. Zubehör, per sofort oder später zu verm. Näb. im
 2. Stock täglich bis 9^{1/2} Uhr. 6689

Elegant ausgestattete Wohnung, 7 Zimmer, in erster Lage, per
 1. Juli oder October preiswert zu vermieten. Näheres
 David Kahn, Kavelnstraße 6, 1.

Wohnungen von 6 Zimmern.
Waldstraße 48 eleg. Bel-Etage, 6 Zimmer, großer Balkon
 mit 3 u. u. u. a. 1. April u. v. R. Hof. 6. Hück. Couf. 561

Waldstraße 30 (Götzen) ist die herrschaftl.
 hochparierte Wohnung,
 6 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche u. großer Balkon, mit Garten,
 zu vermieten. Näb. bei d. Eigentümer
 E. Kooz, Launstraße 57, 1. 1978

Zu meinen Neubauten
Alexandrastraße
 sind herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern zu
 vermieten. Näb. Alexandrastraße 7, Part. 1436

Dohmeierstraße 33, 3. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Bad nebst
 Anzuber auf 1. April zu vermieten. 915

Neubau.
38. Friedrichstraße 38,
 erster Stock, 6 Zimmer, Badecabinet, Speisekammer, Küche,
 3 Manfardten und Kellerneben per 1. April 1898 zu ver-
 mieten. Näb. Friedrichstraße 24. 7801

Friedrichstr. 40, 1. Et., 6 Zimmer mit Anzuber zu verm. 1800

Goethestraße 3
 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet
 nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
 Näb. Schölerstraße 10, Part. 1395

Goethestraße 5 erste Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern,
 Küche, drei Manfardten, Keller nebst Anzuber, am 1. April zu
 vermieten. Anzulegen von 11-1^{1/2} Uhr. Näb. bei
 Scheide, Friedstraße 12. 466

Goethestraße 9 herrschaftliche 2. Etage, 6 Zimmer, Badecabinet,
 Balkon u. an 1. April zu verm. Näb. Part. 6374

Sergengartenstraße 12 Bel-Etage, 6 Zimmer, reichliches Zubehör,
 per 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 2188

Kaiser-Friedrich-Ring 21, 1. Et., 6 Zimmer, großer Balkon,
 Badecabinet, reichliches Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. April
 zu vermieten. Näb. Part. 762

Kapellenstraße 38
 die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, gr. Balkon und Gartenfläche,
 Bad, Küche, Speisekammer, 2 gr. Manfardten, 2 gr. Keller, per
 1. April zu vermieten. Näb. Meisingerstraße 54, Part. 1631

Laugasse 30,
 2. Etage, 6 Zimmer, Küche und
 Anzuber per 1. April oder später
 zu verm. Näb. bei W. W. Taverant do. selbst. 1029

Waldstraße 59, 2. Et., 6 Zimmer mit Balkon, Küche
 und Anzuber auf gleich oder später zu vermieten. 1427

Neudorferstraße 4 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten.
 Derselbe besteht aus 6 Zimmer, Bad, Balkon und allem
 Zubehör. Näheres do. selbst oder Schölerstraße 2, Part. 7764

Nicolastraße 17, 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Küche und
 Anzuber per 1. April zu vermieten. 923

Nicolastraße 33 Wohn., 6 Zim., 2 B., 1. Et., schöne Parterre-
 Wohnung, sechs
 Zimmer, reichliches Zubehör, mit Balkon, Ver- und Untergarten,
 auf 1. April zu vermieten. Näb. do. selbst. 701

Rheinstraße 76 ist die Bel-Etage von 6 eleg.
 Zimmern, großem Balkon und
 Anzuber auf 1. October d. J. zu vermieten. 1382

Rheinstraße 88 schönes hoch-Parterre mit Bor- u. Untergarten,
 gr. Balkon, 6 eleg. gr. Zimmer, Bad, Küche und Anzuber per
 1. April zu verm. Näb. bei Max. im Sonterrain. 1150

Rheinstraße 92 elegant hochparierte nebst Anzuber, 6 große
 Zimmer u. Bad, p. 1. October zu verm. Näb. Teil-Part. 2166

Launstraße 51/53,
 1. Et., schöne herr-
 schastliche Wohnung,
 6 Zimmer u. reichl. Zubehör, sofort zu verm. Näb. do. selbst. 2054

Launstraße 51/53 sind 2 herrschaftl. Wohnungen, mit
 allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, mit Personcu-
 larzug, Balkon, nach der Straße und Garten, auf
 Wunsch mit Garteneingängen, 6- und 7-Zimmer-
 Wohnungen, auch können 2 Wohnungen zu einer ver-
 einigt werden, auf gleich oder später zu verm. 1428

Umlandstraße 1
 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Anzuber und 2 Balkons
 zum 1. October zu vermieten. Näb. Heroldstr. 13, 1. 2045

Wilhelmstraße 8 ist die 1. u. 2. Etage, 6 Zimmer, Küche,
 Bad, reichliches Zubehör per gleich oder später zu verm. (Kein
 Hinterhaus, großer Garten) Näb. do. selbst. 1889

Waldstraße 14 ist der 3. St., bestehend aus 6 Zimmern
 (Wänge u. mit Centralheizung) auf sofort oder 1. April zu
 vermieten. Näb. im 2. St. oder Wilhelmstraße 83 bei
 Hof-Juwelier Reimerdinger. 292

Kleine Wilhelmstraße 7 ist die elegante Bel-Etage,
 6-zimmriges Salon, 6 Zimmer, Badecabinet, Kellern-
 benutzung und reichliches Zubehör, zu vermieten. Näheres
 Kleine Wilhelmstraße 6, 2. u. Oranienstr. 45, 2. L. 7830

Herrschastliche Wohnung,
 6-7 Zimmer, ob. die ganze Villa zu vermieten. Näb. Dohmeier-
 Straße 13, Part. Anzulegen von 10-12 u. 2-4 Uhr. 556

**Zu schönster Lage des
 Nerothals,**
 ohne jede Erziehung, ist in moderner herrschaftl. Villa
 mit gr. Garten die comfort. Bel-Etage, bestehend aus 6
 hohen geräumigen Zimmern mit großem verdecktem
 Balkon, nebst Küche, Speisek., Bod u. 2 schönen Manf.
 u. Anzuber zum 1. October an ruhige Bewohner zu
 vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2120

Wohnungen von 5 Zimmern.

Waldstraße 50, Ecke der Raststraße, Wohnung von 5 Zim.,
 Küche, Speisekammer, 2 Manfardten, 2 Kellern u. c., per 1. April zu
 vermieten. Näb. Raststraße 22, Part. 823

Waldstraße 1, 1. St., ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern
 nebst Anzuber auf 1. April zu verm. Näb. Part. 774

Albrechtstraße 16 (direct an der Waldstra-
 ße) ist die Bel-Etage, besteh. aus 5 Zimmern
 und Anzuber, auf 1. April zu verm. Näb. Part. 835

Albrechtstr. 41 eine herrschaftl. große 5-Z. Wohn-
 ung, verm. Preis zu verm. 543

Bahnhoftstraße 6, Badecabinet, Küche, zwei
 Keller, 2 Manfardten, zum 1. April zu vermieten. Näb. Part.
 im Comptoir bei J. G. Adrian. 406

Emserstraße 44 ist der zweite Stock von 1 Salon, 4 Zimmern,
 1 großen Balkon u. nebst reichlichem Zubehör per 1. April d. J.
 zu vermieten. Näb. bei 1. Et. 1221

Bismarckring 8 (Neubau)
 herrschaftlich, der Neuzeit entsprechend ausgestattete Par-
 terre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Manfardten und allem Zu-
 behör per 1. April zu vermieten. 1899

Emserstraße 60 hoch-Parterre, 5 Zimmer, Anzuber, Balkon,
 Garten, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 1764

Frankenstraße 12, „Villa Marie“, ist die elegante Par-
 terre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Manf., zum 1. October
 zu vermieten. Anzulegen nur von 11-12^{1/2} Uhr. 2049

Goethestr. 20, nahe der Waldstraße, die Bel-
 Etage, 6 Zim., 5 B., 3. u. Anz. f.,
Heleneustraße 10 ist die Parterre-Wohnung,
 bestehend aus 5 Zimmern
 nebst Anzuber, auf 1. Juli zu vermieten. 3127

Goethestraße 1 Bel-Etage, 5 Zimmer, Bad, Balkon u., zu verm.
 Näb. Wauerstraße 4, Part. 1149

Jahnstraße 29, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring (ohne Hinter-
 haus), ist der 3. Stock, 5 Zimmer, Balkon, Bad, Küche und
 Speisek., 1 auch 2 Manfardten und 2 Keller, auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Näb. Part. 2184

Kapellenstraße 7
 (schöne Frontalwohnung) von 5 Zimmern, Badecabinet,
 Manfardten, 2 Keller, per 1. April zum Preise von 750 Mark zu
 vermieten. Näb. Seidenbau, Part. 1599

Moritzstraße 25, Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Anzuber auf
 1. April zu vermieten. Näb. do. selbst. 7874

Moritzstraße 44, 2. St., 5 Zimmer, Küche, 2 Manfardten
 u. Anzuber, per 1. April u. v. Näb. do. 1. St. h. 31

Moritzstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Anzuber, der Neubau
 mit reichl. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näb. Part. 558

Moritzstraße 47 ist die 1. Et., 5 Zimmer mit Balkon, 1 Küche,
 1 Badecabinet, 2 Kammern, 2 Keller auf sofort od. sp. zu verm.
 Näb. Mittelbau Part. 1420

Moritzstraße 49, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad u. Anzuber
 per 1. April zu vermieten. 121

Moritzstraße 52, eine Wohn. von 5 Zimmern, Küche, Speise-
 k., Kammern, Manfardten, Keller u. auf April d. J. später, zu verm. 1786

Moritzstraße 73, am Ring, 3 oder 1. Et., hochparante Woh-
 nung von 5 Zimmern, gr. Balkon, reichl. Zubehör, prächtvolle
 Einrichtung, Anzulegen halber zu vermieten. Näb. Part. 4703

Nicolastraße 5, Parterre
 Wohnung von 5 Zimmern nebst Badecabinet und Anzuber zu
 vermieten. 706

Nicolastr. 7, 3. Stock Näb. im Comptoir. 1432

Ecke der Nicola- und Serengartenstraße 1 ist die 1. u.
 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern, großem Balkon u. Zub.,
 auf April mit oder ohne Frontispize zu verm. Näb. Seren-
 gartenstraße 1, 3. 7649

Oranienstraße 39, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Bad, per
 1. April zu vermieten. Näb. Part. 7855

Philippstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Bel-
 Etage, mit Anzuber u. geschloßtem Balkon, zu vermieten. Ein-
 zulegen von 11-1^{1/2} u. 3-5 Uhr. Näb. do. selbst oder Philipp-
 bergstraße 10, Part. 666

Querstr. 3, Ecke Launstr.,
 fünf ebent. 6 Zimmer, 2. Et., mit 2 Balkons und reichlichem
 Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermieten. Anzulegen
 von 11-1^{1/2} Uhr. 3229

Rheinstraße 52 Bestete von 5 Zimmern,
 Badecabinet, Küche, 2 Bäder,
 2 Kellern, großem Balkon u. auf 1. April 1898 zu vermieten.
 Anzulegen von 11-1^{1/2} Uhr. Bestenfalls. Näb. Part. 7770

Schlichterstraße 19,
 1. Stock u. d. Waldstra-
 ße, 5 Zimmer, Manfardten, Bad, Küche und reichliches Zubehör, auf
 gleich od. später zu verm. Näb. Raststr. 17, L. Walter. 54

Schlichterstraße 20, nahe der Waldstraße, ist die 3. Etage, neu
 hergerichtet, 6 Zimmer, Bad, u. Anzuber, auf gleich oder später
 zu vermieten. Näb. do. selbst im Do. bei Rieger. 933

Die Bel-Etage der Villa Winderstraße 3, 5 Zimmer nebst
 Anzuber u. Gartenbenutzung, auf gleich od. später zu verm.
 Näb. Winderstraße 2 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad,
 reichliches Zubehör, per gleich oder später zu vermieten. (Kein
 Hinterhaus). 1885

Wörthstraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon,
 2 Manf., 2 Keller u. auf
 1. Juli zu vermieten. Näb. Part. 1803

Zimmermannstraße 9 5 Zim., Balkon,
 Anzuber per 1. April zu verm. Näb. 3. St. 320

Schöne Parterre,
 und Cochen u. Wohnungen
 mit je 5 Zimmern und
 reichlichem Zubehör sofort, auch später, zu vermieten. Näheres
 Waldstraße 51, 3.

Hochherrschastliche
 Bel-Etage in Villa,
 nahe dem Rindbau, von
 6 sehr gr. eleg. Zimmern, großer Balkon, Küche, Bad, Fremden-
 u. Anzuber, Manf., u. Anzuber, Preis 3000 Mk., sofort od.
 später zu vermieten. Näb. Philippbergstraße 8, Part. 1600

Im Villenviertel
 ist eine elegante 5-Zimmer-
 Wohnung mit 2 Balkons,
 Küche, Badecabinet u. wegen Todesfall zum Preise v. 1000 Mk.
 anderweitig zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2107

Wohnungen von 4 Zimmern.

Villa Weggstraße 6,
 3 Min. vom Rindbau, 4 Zim. nebst Anzuber sofort zu verm. 1899

Waldstraße 57, Bel-Etage, 4 Zimmer, 2 Manfardten u. c.,
 auf 1. April zu verm. Näb. im Rindbau, nehmam im Schwanke. 315

Waldstraße 5, Küche und Zub., preisw. zu verm.
 Näb. do. Nachmittags 4. Launstraße 46, 3. 7887

Waldstraße 5, Bel-Etage, 4 Zimmer, Badecabinet, Balkon
 und Anzuber, auf 1. October zu vermieten. Näb. Parterre,
 Bestenfalls von 3 Uhr Nachm. ab.

Waldstraße 16 ist eine Bel-Wohnung von 4 Zimmern, eine
 Küche, 1 Keller, 2 Manfardten und Balkon, Kellern im 2. Stock,
 auf 1. April zu verm. Näb. im Götzen daselbst
 oder Oranienstraße 6, 1. St. 623

Bismarckring, Ecke Reichstraße, Wohnung
 von 4, 5 u. 3. Z. Küche u. reichl.
 Zubehör, sowie Bad mit Wasser u. kaltes Wasser d. 1. April
 1898 zu verm. Näb. bei u. Reimerstr. 2 h. G. Kooz. 1629

Launstraße 17 vier Zimmer mit Balkon und Anzuber an ruh.
 Leute auf 1. April zu vermieten. 985

Dohmeierstraße 46, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring, ist
 auf 1. April der 3. Stock von 4 Zimmern, Küche, 1 Keller und
 1 Veranda an ruhige Familie ohne Kinder zu v. 600 Mk. 1629

Oranienstraße 1, 3. St. ist eine Wohnung von 4 Zimmern u.
 Anzuber auf 1. April zu vermieten. Näheres Part. 7442

Friedrichstraße 8,
 Mittelbau 1. Etage,
 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör sofort oder
 zum 1. April zu vermieten. Näb. im Dohmeier 1. St. 64

Friedrichstraße 41, 1.
 Wohnung, vier
 Manfardten u. Anzuber, umfänge halber sofort oder später
 billig zu vermieten.

Schwalbacherstr. 7, 3 r., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1804
Schwalbacherstr. 37, 2 r., eb. Arbeiter Holz u. Logis. 2108
Schwalbacherstr. 45 ein schönes großes möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Zeitung.
Edenplatz 6, 2., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1846
Edenplatz 1, 1. L. schönes geräumiges möbl. Zimmer, event. mit 2 Betten, zu vermieten. 2110
Edenplatz 13, 2 r., ein schön möblirtes Zimmer per sofort zu vermieten, auf Wunsch mit voller Pension. 1825
Edenplatz 13 a, 2 St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2110
Edenplatz 13, 2 r., fünf hübsche Zimmer, auch eigene Wohnung, bestehend aus gut möblirtem Wohnzimmer und Schlafzimmern. 1977
Walramstraße 1, 3 Tr. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2076
Walramstraße 1, 1 St. l., ein möbl. Zim. (sep. Eing.) zu verm. 2076
Walramstraße 5, 1. L., ein schön möblirtes Zimmer zu verm. u. v. 2076
Walramstraße 21, 2 r., ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 2076
Walramstraße 21 eine möblirte Kanzlei zu vermieten. 1118
Walramstraße 23 gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 2077
Wegergasse 41, 1 r., hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 1964
Wegergasse 46 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2085
Wegergasse 48, 1. gut möbl. Zimmer zu verm. 2061
Wegergasse 50, 2 rechts, ein schön möbl. Z. billig zu verm. 2098
Wegergasse 54, 1 r., möbl. Zimmer zu verm. 2098
Wegrichstraße 49, 3. St. l. schön möbl. Zimmer zu verm. 2038
Wegrichstraße 10, 1. Stube für billige Leute oder Herren gut möbl. Zimmer mit oder ohne Betten zu vermieten. 2122
Wegrichstraße 13, 2 r. (nebe. Wegrichstraße), möblirtes Zimmer mit oder ohne Betten zu vermieten. 2031
Wegrichstraße 19 ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 6781
Zwei real. Arbeiter erb. ich. Logis. Näh. Walramstraße 11.
Zwei schöne, helle, separate Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. In separaten Treppenhäusern zu vermieten.
Großes freundl. möbl. Zim. No. 2, 2 St., mit od. ohne Pent., sofort zu vermieten. Näheres Seitenladen Schwalbacherstraße 13, nahe der Friedr.straße. 2076
Ein od. zwei anst. Schülern sind gute Kost u. Logis zu bill. Preis. Näh. Schwalbacherstraße 13, Part. 2077
Ein bis zwei schön möblirte Zimmer in bestem Privatbause zu vermieten. Näh. Tagbl.-Berlag. 1009
Zwei gut möbl. Zimmer in schönem Hause bei Pensionwirtsch. zu vermieten. Offerten unter **K. S. G. 1050** an den Tagbl.-Berlag. 2119

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Belchstraße 12 eine schöne Mansarde zu vermieten. 2149
Belchstraße 12, 1. u. 2. herrschaftliche Mansarden zu vermieten.
Emmerstraße 10 schöne leere Zimmer mit oder ohne Pension zu verm., ev. zum Einziehen von Möbeln. 1839
Frankenstraße 14, 1 St., ein g. leeres Zimmer zu v. 2096
Frankenstraße 24, 3. L., ein leeres Zimmer (3 St. Bordstr.) zu 8,50 und eine leere Mansarde zu 4,50 M. zu vermieten. ruhige Verleser zu verm. 2043
Friedrichstraße 50, 1 r., eine herrsch. Mansarde an eine einzelne ruhige Person zu verm. 2043
Helenestraße 4, 1. zwei Sch. l. Z. mit Abstell. zu v. R. B. 1999
Kirchgasse 54, 1. zwei geräumige Zimmer unter Abstell., passend für Bureau, zu vermieten. Näh. 2. St. 1844
Ludwigstraße 3 ein Zimmer zu vermieten (mit 8 M.). 2148
Neugasse 14 eine herrsch. Mans. 1. April u. v. 1918
Neugasse 1, 1. eine leere Mansarde sofort zu vermieten. 2179
Oranienstraße 24 ein l. Zim. auf od. ohne Pension. R. 2104
Oranienstraße 45 ein schön frontl. Zimmer mit an. ruhiger Mansarde an eine anständige Person zu vermieten. Näh. do. 2. St. l. 1724
Philippstraße 43, Part. l. Mansarde, schön gr., an einzelne Person zu vermieten.
Rheinstraße 51 zwei herrschaftliche Mansarden an ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 2, im Garten. 1201
Rheinstraße 81 zwei Mans.-Frontl.-Z. gleich zu verm. 2106
Rödenstraße 18 schönes großes unmöbl. Parterrezimmer zu verm. 2076
Rödenberg 34 ein Zim. an eine Pers. zu v. R. 2104
Schadstraße 4 ein großes Zimmer mit Keller an eine Pers. auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. 1807
Schadstraße 11 ein großes Zimmer auf gleich zu verm. 2071
Schadstraße 22 ein leeres Zim. auf 1. April zu verm. 1942
Schwalbacherstraße 37 große Mansarde zu vermieten. 2109
Sebanplatz 6, 1. Part.-Zimmer im Hinterhaus zu verm. 1996
Wegrichstraße 13 ein Partier-Z., unmöbl., auch möbl., zu verm. 6923
Wegrichstraße 46 Mansarde zu vermieten. 6923
Wegrichstraße 1 gr. Frontl. Z. Möblirt zu verm. 2108
Wegrichstraße 11 ein großes Zimmer auf gleich zu verm. 2071
Eine herrsch. Mansarde mit Wasser an eine einzelne Person per 1. Mai zu vermieten. Näh. Gellendstraße 46, Part. 2144
Große Mansarde gegen Monatslohn für den 1. April abzugeben. Näh. Wegrichstraße 9, im Laden.
Ein Zimmer nach dem Noth an ruh. Person zu vermieten. Näh. Wegrichstraße 22, 2 St. r. 1742
Zwei Zimmer auf sofort oder 1. April zu vermieten. Kronenich. d. d. Wundenschule. 1877

Rheinstr. 76
Rheinstraße 81 zwei Mans.-Frontl.-Z. gleich zu verm. 2106
Rödenstraße 18 schönes großes unmöbl. Parterrezimmer zu verm. 2076
Rödenberg 34 ein Zim. an eine Pers. zu v. R. 2104
Schadstraße 4 ein großes Zimmer mit Keller an eine Pers. auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. 1807
Schadstraße 11 ein großes Zimmer auf gleich zu verm. 2071
Schadstraße 22 ein leeres Zim. auf 1. April zu verm. 1942
Schwalbacherstraße 37 große Mansarde zu vermieten. 2109
Sebanplatz 6, 1. Part.-Zimmer im Hinterhaus zu verm. 1996
Wegrichstraße 13 ein Partier-Z., unmöbl., auch möbl., zu verm. 6923
Wegrichstraße 46 Mansarde zu vermieten. 6923
Wegrichstraße 1 gr. Frontl. Z. Möblirt zu verm. 2108
Wegrichstraße 11 ein großes Zimmer auf gleich zu verm. 2071
Eine herrsch. Mansarde mit Wasser an eine einzelne Person per 1. Mai zu vermieten. Näh. Gellendstraße 46, Part. 2144
Große Mansarde gegen Monatslohn für den 1. April abzugeben. Näh. Wegrichstraße 9, im Laden.
Ein Zimmer nach dem Noth an ruh. Person zu vermieten. Näh. Wegrichstraße 22, 2 St. r. 1742
Zwei Zimmer auf sofort oder 1. April zu vermieten. Kronenich. d. d. Wundenschule. 1877

Kemisen, Stallungen, Säenmen, Keller etc.
Widerstraße 56 Stallung für 2 Pferde mit od. ohne Wohnung zu vermieten. 1952
Dohmeierstraße 63 Stallung für 2 Pferde mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten.
Emmerstraße 20 großer Keller zu vermieten. 815
Schmundstraße 20 Keller zu vermieten. 785
Schmundstraße 9 Keller-Abtheilung zu vermieten. 6693
Zuifenstraße 41 Pferdehof, Remise für zwei Wagen und 20 Cnt. zu vermieten. 7596
Keller, Werkstätte zu verm. Schönstraße 16, 3. 1283

Wegrichstraße 13 Stoll, Remise, 2 Zimmer u. Küche (Seitenbau) zu vermieten. Näheres Borchers, Part. 2180
Al. Keller mit Schrotgang, event. mit Wohnung, am 1. April zu vermieten. Näheres Wegrichstraße 46, 2. St. l. 7044
Stallung für 2 Pferde möbl. Beigehammer und Scheune auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Walramstraße 10, Part. 2128
Stallung für 2-3 Pferde mit Futterkammer, Remise, event. mit kleiner Wohnung, zu v. Näh. Kirchgasse 80, 1 St. 1854
Zwei Keller, auf ca. 50 Q-M., als Lagerräume geeignet, zu vermieten. Näh. Wegrichstraße 46, 2. St. l. 7212
Keller-Abtheilungen, für jedes Geschäft geeignet, lot. zu verm., event. mit Wohnung dazu. Näh. Walramstraße 4, 3. l. 7038
Keller mit Arbeitsraum für Küfer, Glaserbrennerei, im Reuben Wegrichstraße 10 zu vermieten. Näh. Philippstraße 43, Part. l.
Große helle Kellerräume, zu jedem Zweck geeignet, mit separ. Eingang von der Straße aus, zu v. R. Edenplatz 6, 1. 7222

Mietgesuche

Gesucht zum 1. Juli in guter Lage Einwohnungswohnung für 1-2 Zimmer u. Küche, Bad, event. auch 11. Kassa. Off. mit Preisangabe sofort erbeten. **J. Chr. Gießlich.** 2176

Eine schöne 5-Zimmerwohnung,
Balkon und Bad, am liebsten Hochparterre,
für kleine Familie auf 1. Juli zu mieten
gesucht. Offerten unter K. S. 105 an den Tagbl.-Berlag.

Gesucht zum 1. October
 von einem kinderlosen Ehepaar in ruhigem Hause eine herrschaftl. Wohnung in freier Lage von 5 bis 7 Zimmern nebst Zubehör. Offerten unter **R. D. 85** im Tagbl.-Berlag abzugeben.

Einzelnes Ehepaar
 sucht zum 1. October eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör, 1. oder 2. Etage, in guter Lage, am liebsten Tausend- oder Luisenbühlstraße. Günstige Annehmlichkeiten bietet man im Tagbl.-Berlag auf **D. G. 126** mit Angabe des Preises niederzulegen.

Einzelne Dame
 sucht pr. 1. April in st. geleg. Wohnung, 1. Etage, 5-6 Zimmer. Part.-Billa. J. 32

Ein alt. kinderl. Ehepaar
 (Pensionäre) sucht eine ruhige Wohnung von 4-5 Zimmern in guter Lage, auch in Villa, zum Preise von 800 bis 1000 M., zum 1. October, auch früher. Offerten mit Preisangabe und Referenzen des Grundrisses u. v. **Z. S. 122 a. b.** Tagbl.-Berl. 2174

Wohnungs-Gesuch.
 Für alleinlebendes ruh. Ehepaar 2-3 Zimmer und Küche in 1. oder 2. Etage in anständigen Hause (möglichst in centraler Lage) gesucht. Off. Bearbeitungen mit Preisforderung unter **R. G. 128** an den Tagbl.-Berlag.

Dame
 sucht ungenirtes möbl. Zimmer (oder auch auch) mit oder ohne Pension. Offerten unter **R. E. 101** an den Tagbl.-Berlag.

Laden in guter Lage
 mit eventuell ohne Wohnung gesucht. Offerten unter **V. K. 420** an **Hausenstein & Vogler A.-G.** Frankfurt a. M. F 51

An der Dohmeier Landstraße
 einige helle Ecklokalitäten mit Gasanschluss, welche sich zur Errichtung einer kleineren industriellen Anlage mit Dampftrieb eignen, sofort zu mieten gesucht. Off. u. **K. F. 129** an den Tagbl.-Berlag.

Gesucht
 für längere Zeit, möglichst nach Norden, ein herrsch. kein Hausgegründeter. Offerten mit Preis unter **F. G. 128** an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Al. Werkstätte,
 geeignet für Sprengler, auf 1. April d. J. zu mieten gesucht. Offerten unter **N. E. 101** an den Tagbl.-Berlag.
 Weinlager für 20 Cnt. gut. Reiter **Vorn**, Frankfurt. 16.

Verpachtungen
 Grundstück, 44 Ruten, bei der Wundenschule zu verpachten. Näh. Wegrichstraße 79, 1. St. 4436
 Lagerplätze zu verpachten Dohmeierstraße 55. 2114

Unterricht

Engl. Conversation Quarterly 12 Mt. Tägl. Schicht (Englisch). **Victor'sche Frauen-Schule**, Kennstr. 18. 1821

Pädagogium Wiesbaden.

(Villa Vesta, Bierstadterstrasse 4.)
 In kleinen Gymn.-u. Realleklassen (Vorschule, Sexta-Prima) sichere Vorbereitung für alle Examina, bes. zum Einjähr.-Freiw.-Prüfungs- u. Abiturienten-Examen. Vorzügliche Resultate seit Jahren. Sämmtliche Abiturienten u. Secundanten bestanden in der letzten Herbstprüfung **mit 2. Th. recht gut.**
Dr. Lechmeister.
 *) In der diesjährigen Frühjahrsprüfung bestanden wiederum sämtl. Aspiranten zum Einj.-Freiw.-Dienst. 8241

Höhere Privat-Anstalten

(Zurück bis Intercomba einzieh.)
 und Pensionat für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten
 von
Gosrath Karl Faber, Adelheidstraße 59.
 Staatl. genehmigt und unter Staatl. Aufsicht.
 Unterricht nach den Vorschriften des Gymn., Realgymn. u. der Oberrealschule. Tägliches Arbeitsstunden, auch für Schüler der hiesigen höh. Schulen.
 Sprecht. von 11-12 Uhr Vorm. 1428

Unterricht in all. Fächern (auch f. Ausl.) in Rebellständen und Perzentualus f. Schüler sämtl. Lehranstalten bis Prima incl. Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina!
Worbs. Staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

Mathematik

Ertheilt ein vorz. empf. energ. wissensch. Lehrer. Ausländern kann der math. Unterricht auch in franz. od. engl. Sprache ertheilt werden, Engländern der Unterricht in Geometrie nach der in England gebräuchlichen method. Methode. Offerten unter **F. D. 81** an den Tagbl.-Berl.

Fr. Wanda Loewenson, staatlich geprüfte Sprach-Lehrerin 1. Manges, Kapellenstraße 8, R. Sprecht. 12-2.
English Lessons by an English Lady. Apply to **Moore, Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 074
 English Lessons by a young English lady. Terms very moderate. **Miss Sharp**, Moritzstrasse 12, II. 1739

Franzose, Besitzer d. Brevets de Capacité, von der Academie de Bordeaux, ertheilt Gram. und Conversations-Unterricht in seiner Muttersprache. **J. Gez**, Kirchgasse 19, 1. St.

Ein junge Frauöfin ertheilt Conversationstunden à 1 Mtl. Näh. im Tagbl.-Berlag. 2612
Stenographie! Gründl. Privatunterricht u. d. seit 1846 bewährte System Gabelberger ertheilt n. eigen. 11-jähr. Praxis M. Geiz, Buchh., Kennerstr. 10, 1. St. 3455

Mal-Unterricht
 in Oel, Gouache und Aquarell ertheilt **Natalie Kuckein**, Kirchgasse 13, 2.
Ein Herr, unbeschränkt in 1. Zeit, sucht jemand, der ihm Unterricht im Trommeln ertheilt. Auerbelegungen erbeten unter **W. 21** pöhligerer Berliner Hof.

Clavier- und Gesang-Unterricht
 (Methode **Stoelzmann**) ertheilt conservat. geb. Schülern in möglichem Maße. Kirchgasse 1, 2. St. Sprecht. u. 12-1 Uhr. An einem den 1. April beginnenden

Bug-Kursus
 können noch einige junge Damen Theilnehmen. Honorar 16 Mtl. Material wird auf Wunsch gestellt.
M. Eckhardt, Kirchgasse 45, Eingang E. Aufgasse 17, 2.

Bügelkursus
 wird gründlich ertheilt. Unterricht wird täglich von 10 bis 12 Uhr in möglichem Maße angeschlossen. Näh. Wegrichstraße 22, 3. St. l.
Bügel-Kursus auf Neu und gründlich ertheilt. Erfolg garantiert. **von Sachse**, Waldramstraße 5, 2. St. l.
Jungen Damen in Gelegenheit geboten, bei einer Dame soeben zu lernen. Adresse im Tagbl.-Berlag zu erf. 4408

Fremden-Verzeichniss vom 31. März 1898.

Adler. Bickarch, Hamburg Zirvas, München Marcks, Köln Hirsch, Hanau	Einhorn. Loeb, Kfm. Mannheim Teinmann, Kfm. Firmasosen Wachsner, Kfm. Berlin Hepp, Kfm. Karlsruhe	Hotel Hohensollern Roussbach, Königl. Bau Rath Dr. Leipzig Hotel Kaiserhof. Maass, Dr. m. Fam. Berlin Riggert, Hannover Schück, Kfm. Leipzig Hotel Marippen. Wagner, Kfm. München Long, Kfm. Kassel Dr. Kämpfer's Augenklinik. Menke, Wilhelmshaven Goldene Krone. Hirsch, Kfm. Cochem Fuchs, Kfm. Frankfurt Goldene Krone. von Posadowsky, Graf, m. Begl. Schlesien Hotel Meiler. Hacker, Offizier. Gletze Wilm, Kfm. Bielefeld Brau, Kfm. Weilburg Hotel Metropole. Grilling, Fr. Dr. m. Fam. u. Bed. Berlin Scholz, Kfm. m. Fr. Bremen Horwitz, m. Fr. Hamburg Nikens, Gutsbes. Eltvile Horwitz, Kfm. Hamburg	Hotel de Nord. Freytag, Fr. München Hammer, 2 Fr. Koblenz Caprano, Fr. m. S. Breslau Nonnenhof. Enderes, Kfm. Offenbach Münzel, Kfm. Wien Gumbiner, Dr. Usingen Freitag, Kfm. Berlin Lehmann, Kfm. Frankenthal Aufrecht, Kfm. Frankfurt Hotel du Parc und Bristol. von Tschirsky-Renard, Graf, m. Leibjäger. Janke, Rent. Baden-Baden Hotel St. Petersburg. v. Spiegl, Petersburg Pfister Hof. Buse, Kfm. Breslau Kass, Kfm. m. Fr. Alzey Maller, Kfm. m. Fr. Köln Weisses Ross. Krebs, Egl. Commissions- Rath. Breslau Frankenbach, Lehrer. Frankfurt	Rose. Paeche, m. Fr. London Krämer, Fr. Hilschenbach Scheibe, Rent. m. Fr. Dresden Schützenhof. Dieterich, Fr. Hofrath. Dresden Ulsparr, Fr. Heisingborg Winnell, Fr. Heisingborg Weisser Schwan. Ulsparr, Fr. Heisingborg Winnell, Fr. Heisingborg Spiegel. Hartmann, Landiger-Rath. Dr. m. Fr. Hanau Taunus-Hotel. Weber, Hotelbes. Bartscheid Schroeder, Rent. Christiania Hagemann, Rent. m. Fr. Dresden Beucher, Kfm. Karlsruhe Walter, Fabr. m. Fr. Hamburg Brauer, Kfm. Strassburg Bemo, 2 Damen. Kassel	Tannhäuser. Frohnhauer, Ingen. Ing. von Staszowski, Fr. Kreuznach Henningsen, Fr. Kreuznach Sommer, Kfm. Freiburg Hotel Union. Reymann, Darmstadt Hotel Victoria. Vouth, Dr. m. Fr. Amsterdam Kapp, Fr. Baden-Baden Schellenberg, Frankfurt Bergmann, Fr. m. 2. Kind. Berlin Wagmann, Fr. Dr. Luzern Chossin, Stud. Berlin Hotel Vogel. Simon, Kfm. Bremen Meyer, Kfm. Berlin Hotel Weiss. Reinicke, Fr. m. Gesellsch. Grath, Obering. Frankfurt Eickhoff, Kfm. Eiserfeld	In Privathäusern: Pension Credé. Franke, Univ.-Prof., Dr. Königsberg Pension Kehrman. Klein, Fr. Frankfurt Klein, Fr. Frankfurt Notz, Fr. Frankfurt Luisenstrasse 2. Wiess, Director, m. Fr. Chicago Park-Villa. Bender, Ger.-Ass. Darmstadt Augenheilmannstalt für Arme. Böcking, Georg. Caub Dieuer, Otto. Strassburg Habel, G. Niederzosenheim Lanz, Maria. Caub Ludwig, Philipp. Kemel Minor, Wilh. Münchenroth Neu, Johann. Montabaur Roth, Jacob. Langenhain Schommer, Berth. Huchheim Wagenhöfer, Fried. Worms Wiessner, Katharina. Espea Zimmermann, Jacob. Einshelm
--	--	--	--	---	--	---

Die südafrikanische Republik (Transvaal).

Sobald auch über den Gegenstand geschrieben und gesprochen worden ist, wer sich über die historische und politische Entwicklung des Transvaal unterrichten wollte, war bisher darauf angewiesen, aus einzelnen Broschüren und Zeitungsartikeln das Nötigste zusammenzufassen. In Dr. C. J. B. Jorissen's „Erinnerungen an Transvaal 1876—1896“, aus dem Holländischen überfetzt von A. Seidel (Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)) liegt zum erstenmal eine knappe, übersichtliche Darstellung der ganzen Vorgänge vom Jahre 1876—96 dem deutschen Publikum vor. Der Hauptwert des Buches besteht darin, daß der Verfasser selbst eine hervorragende Rolle in den Ereignissen gespielt hat, die er schildert und daß hier einmal ein sachkundiger Bericht von holländischer Seite an die Öffentlichkeit gelangt; der Seite, die sich während des ganzen Konflikts in so hervorragender Weise der Sympathien Deutschlands erfreute. Unter allen holländischen Regierungsbeamten der südafrikanischen Republik ist Dr. Jorissen vielleicht der einzige, der dazu befähigt war, die politische Bedeutung der Vorgänge zu erfassen und literarisch zu verwerthen. Ein Holländer von Geburt, kam er ursprünglich auf Veranlassung des Präsidenten Burgers nach Transvaal, um eine Dozentstelle für alte Sprachen an einem noch zu errichtenden Gymnasium zu übernehmen. Diese Stellung hat er jedoch niemals angetreten, sondern gleich bei seiner Ankunft in Pretoria wurde er durch eine Unterredung mit dem Konful der Republik, J. Marquard, dazu bewogen, in die juristische Laufbahn einzulreten. Obgleich fast ohne Vorbildung, erwarb er sich sehr schnell die nöthigen theoretischen Kenntnisse, um zunächst unter Staats-Sekretär Swartz im Bureau des öffentlichen Ministeriums zu arbeiten und bald darauf als Staatsprokurator angestellt zu werden, ein Amt, das er bis 1883 innehatte. Er kam hierdurch in tägliche Berührung mit dem Staatspräsidenten und dem ausführenden Rathe und lernte so die Leiter des Staates aus nächster Nähe kennen. Sein Buch zerfällt in drei Abschnitte, von 1876—1879, von 1879—1881 und von 1881 bis 1896. In dem ersten Theile giebt Jorissen eine ungemein flotte Charakteristik von Paul Krüger, dem Präsidenten Burgers, Sir Theophilus Shepstone und Sir Bartle Frere. Von Krüger sagt er: „Herr Krüger war und ist ein Mann von tiefer Religiosität und er hatte, was sich von selbst versteht bei Jemanden, dem jegliche wissenschaftliche Erziehung nach europäischem Muster fehl, für die Bibel die einzige Quelle sowohl für die Erkenntniß, wie für religiöse

Begriffe ist, ungefähr dieselbe Lebensanschauung, wie sie den Protestanten aus den Tagen des 16. Jahrh. ankam. Für ihn drehte sich die Sonne um die Erde. Das alte Volk Gottes fand in ihm, in seinem Geschlecht, in seinen Stammesgenossen, seine geordnete Fortsetzung, wobei der neue Bund allmählich den alten erfüllte. In seinem Gemüthe lag ein tiefer Zug von Schwermuth, der ihn, wie man erzählt, in die Einsamkeit trieb, als er noch ein sehr junger Mann war, gleich einem der alten, hebräischen Propheten oder einem der Klausner des 2. Jahrh., die in der Wüste fasteten und beteten. Glücklich in seinem Glauben, läßt er Anderen die Freiheit, anders zu denken, ist auf seine Art ganz verträglich und verlangt nur, daß man ihn nicht läßt.“ Mit Burgers verband Jorissen ein innigeres Freundschaftsverhältnis: „Für meine Erinnerung ist und bleibt er eine der anziehendsten Persönlichkeiten, denen ich begegnet bin. Er besaß eine feine Umgebung, im Feuer seiner Begeisterung wurde er zum Seher und rief die anderen im Strome seiner Visionen mit fort. Er fühlte vollständig gleich mit dem großen Schiller: „Schall' mich das Wort empfunden sein.“ Für ihn war unglücklicher Weise „Empfindung“ und „Vollendung“ ein und dasselbe. Das Langsam fügt sich der Stein zum Stein“ hielt er für die Weisheit der Latzen und Gleichgiltigen. Er fing erst an zu leben, wenn er mit vollem Dampf arbeiten konnte, und frug dann nicht danach, ob die Sicherheitsventile in Ordnung wären. Widerstand nahm für ihn sofort die Farbe der Feindschaft an und Eifersucht an. Das Gefühl, daß nicht alle und jeder mit ihm mitging, daß er nicht von Sympathien getragen werde, am liebsten von einer blinden, die mit ihm ging und stand, brachte eine Rührung über ihn, die hinderte auf seine Geisteskräfte einwirkte. Es ist, glaube ich, ungerecht, wenn man sagt, daß er seiner Zeit zu weit voraus war und darum fehl. Nach meinem Urtheil war Mangel an Abgilität, an Gehuld, an dem, was man in Holland „toppigheid“ (Hartköpfigkeit) nennt, mehr als alles andere die Quelle seiner Enttäuschungen und seines gänzlichen Mißerfolges; daselbe was er gemollt hat, ist selbst um zu Stande gebracht worden, aber mit echter staatsmännischer Klugheit.“

Damals — und das ist ein interessanter Punkt, der hier zum erstenmal klar ausgesprochen wird — waren diese beiden Männer noch nicht von dem Nationalbewußtsein der Bevölkerung getragen. Die belagerten Feindtruppen unter den Bürgern schwächte ihre Weisheit. Unglück hat sie Eintracht geleitet; aber im Jahre 1877 bestand eigentlich keine transvaalische Nation, sondern eine Anzahl von holländisch sprechenden Büren, die über ein Land so groß wie Frankreich, verstreut waren, und daneben eine englisch gesprochene Bevölkerung von Ladenshabern und capländischen An-

wällen in den Dörfern. . . Die Nachwehen dieses Jostkes machten sich im Jahre 1877 fühlbar. Gegenüber der britischen Annahmung war ein unbedingtes Zusammenwirken aller Transvaaler erforderlich, aber daran mangelte es. Thomas Burgers war 4 Jahre Staatspräsident gewesen, und die Zeit seiner Wiederwahl nahte heran. Damals hat es Paul Krüger für angezeigt gehalten, gegen Burgers als Kandidat für die Präsidentschaft aufzutreten, und das gerade in dem Augenblicke als Sir Theophilus Shepstone ins Land gekommen war, um die Republik zu annektieren. Ich gebe getreu die Anschauung der gebildeten Bevölkerung in jenem Jahre wieder, wenn ich wiederhole: „Ehe wir die Kandidatur Paul Krüger's genehmigen, wollen wir lieber annektiert sein. Die einzige Entschädigung, die ich beibringen kann, ist der totale Mangel an Vaterlandsliebe. Vielleicht muß ich noch weiter gehen und erklären, daß im Jahre 1877 noch kein Vaterland für die Transvaaler bestand. Der Bur wohnie auf seinem Plage, frei von aller Berührung mit irgend einer Regierung, ein König auf seinem eigenen Grund und Boden. Erst nach und nach und sicherlich durch die Annexion ist das Gefühl in den Büren was geworden, daß sie alle Bürger desselben Landes seien.“ Aber kaum war die Annexion zur Thatfache geworden, so regte sich heftige Opposition. Krüger und Jorissen wurden als Deputirten nach England geschickt, lebten aber unverrichteter Dinge wieder heim. Es beginnt nun der dramatische Theil der Handlung. Ueber die Bewegungen der Büren während dieser Epoche theilt Jorissen bisher unveröffentlichte Thatsachen mit. Bei Klarkfontein findet eine große Volksversammlung statt, unter der Mitwirkung von Jorissen bildet sich ein Volkscomité und Krüger's Persönlichkeit tritt mehr in den Vordergrund. Im Dezember 1879, am Jahrestage des großen Sieges über Dingaan in Natal, der seitdem als allgemeiner Festtag gefeiert wurde, sagte das Volk eine Reihe von Beschlüssen, die 12 Monate später Wort für Wort ausgeführt und zur Grundlage des Friedensvertrages gemacht worden sind.

Welch ein Augenblick! . . . Als, von einem erhöhten Plage, umringt von den Hauptpersonen, Herr W. G. Hof mit wüthiger Bestimmtheit und mehr als befonderer Betonung also schloß: „Das Volk erklärt, daß es mit Gottes Hilfe verlangt: eine kräftige Regierung, Erziehung vor dem Gesetz, Entwicklung und Gedeihen des Landes, und daß es gelobt, Mann für Mann dazu mitwirken zu wollen, und die einzusetzende Regierung bis in den Tod zu verteidigen.“ „So wahr uns Gott der Allmächtige helfe!“ Alle entblühten das Haupt und von Reize zu Reize, Reiz tiefer aus dem Hintergrunde, aus den dicht gedrängten Scharen heraus, ertönte es: „So wahr uns Gott der Allmächtige helfe!“

(Schluß folgt.)

Radfahr-Kleider,

besten Schnitt, solide Stoffe,
20 Mk. bis 75 Mk.

J. Bacharach.

WALHALLA.

Heute, 1. April:
Neues Programm.

Debut Baronin Rhaden.

Die unerreichte Flammtenlerin
Diamantine Vornici.
170 gezeichnete Lichteffekte. Acht eigene Reflektoren.

Amélie Brand,

Original-Vorwandlungs-Soubrette.

St. Prokofjew,

sensationelle und elegante Kraftproduction.

Paul Stanley,

der berühmte Charakterkomiker.

Marzello & Millay.

Original.

Die Erfinder der komischen Reckarterei u. der Ringkampsparodie.

Walno & Hertens,

die modernen Carrikaturgenossen.

Anfang 8 Uhr.

Vorverkauf- und Abonnements-(Zehner-) Billets haben während des Gastspiels der Baronin Rhaden keine Gültigkeit.

Requiem von H. Berlioz.

Heute Freitag, Abends 8 1/2 Uhr:
Probe für Chor u. Orchester

im Saale des Katholischen Gesellenvereins,
Dotzheimerstrasse 24. F 410

Wollf. Betten 50 u. 60, m. boh. Dount 70 u. 80, 2-th. Federkranz 80, 1-th. 16, Kammern 28, Bettdecken 30, feine Sopha 88, Schreibstomme 30, Rückenst. 21, Bettl. 17, Tisch 7, Stühle 2,50, Sprungrahmen 15, Matrassen 10, Dison 50 Mk. u. 1. u. wegen Ursprung der Bodenplatte: bill. u. verl. Frankfurt. 19, 3.

Flaschenwein-Versteigerung.

Wegen Geschäfts-Aufgabe versteigere ich zufolge Auftrags

morgen Samstag,
den 2. April er., Vormittags präcis 10 Uhr

anfangend, in meinem Auktionslokale

8. Mauritiusstrasse 8
ca. 950 Flaschen

Roth-, Weiss- und Südweine,

als: Erbacher, Schiersteiner Hölle, Hochheimer Berg, Rudesheimer, Rauenthaler, Brauneberger, Caseler, Zeltinger, Trarbacher, Ingelheimer, Bordeaux, div. Liqueure u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Proben werden verabreicht.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Maifestingel, Fleisch, Butter, Käse,

pro 10 Pfund franco Nachnahme: 1 Schmalzogen sammt Ente oder 10 bis 5 St. Enten, Gännen, Bonards, Entenbänder, jung u. fett, frisch geschlachtet, sauber gewaschen, Mk. 4.50; Enten u. Kalb-fleisch, trocken, frisch, Mk. 3.90; Rindfleisch-Schmalz, tagl. frisch, Mk. 6.25; Gedirgs-Bienenstichkerbchen Mk. 4.20; 5 Pfund Butter u. 5 Pfund Honig Mk. 5.—; 14 St. Legehühner sammt 1 Hahn, italienische Rasse, garant. lebende Ankunft, franco Mk. 23.

H. Raphael, Metzger, via Breslau. 4430
Bratenjett per Pfd. 60 Pf. zu haben im Frommenberg-Hotel.

Karl Fischbach,

Langgasse 8. 4419

Lager
nur eignen Fabrikats.

Anfertigen auf Wunsch
in allen möglichen Stoffen
und Farben.

Überziehen u. Reparieren
der Schirme jeder Art.



Gier, frische, zum Gießen, 5 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Geschäfts-Gründung.

Einer geübten Nachbarschaft, sowie Bekannten die Mitteilung, daß ich mit dem Heutigen ein

Butter-, Gier-
u. Flaschenbier-Geschäft
eröffne.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch gute Waaren und reelle Bedienung meine geehrten Abnehmer zufriedenzustellen.

M. Bach Wwe.,
Zwiegelgasse 6.

Zwei Mädchen,
die sich hürgelegen suchen können und alle Hausarbeiten gründlich
besitzen. Jeden Morgen als Frühmädchen bis 1. Mai. Geh.
Offerten bitte man bald. unter C. G. 125 im Tagbl.-Verlag
niederzulegen.

Präulein, perfect im Schneidern, Weißnähen u.
Bügeln, wünscht Stelle als Jungfer, geht auch
auf Reisen. Lehrlingsstr. 11.

Ein Mädchen von aufricht. aus s. Familie, kann gut k.,
bügeln, nähen u. Hausarb., f. als best. Hausm. oder
sonst pass. St. v. W. Lüh's Bureau, Webergasse 15.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Adress-
Büro Nr. 41, 1. Schwester
Therese, empfiehlt Kinderfrau (Französl.), perf. ältere
Jungfer, Köchin, Haus-, Zimmer- u. Küchenmädchen.
Kinderf. (sprachl. u. musk.). Kinderf. in Hausarbeit
erst, auf 15. April. Haushälterin (Rehreramt) in e. Herrn od.
e. Dame auf 1. Mai emp. Herr's Bureau, Schloßgasse 6.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis
sucht Stelle als Hotelzimmermädchen, geht
auch als Bekleidungslehlerin. Geh. Off. unter C. G. 129
an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Schuhmacher auf Sohlen und Fick gesucht. 4967
J. F. Schifer, Moritzstraße 58.
Angehender **Schuhmacher** auf Sohlen gesucht.
H. Kaufmann, Langgasse 29.

Für Schneider!
Ein tüchtig. und zuverlässiger
Tagsschneider außer d. Hause
findet dauernde und lohnende
Beschäftigung bei
4414

Gebrüder Süss,
am Franzplatz.

Ein Schneidergehülfe für dauernd gesucht. 4964
Karl Krammer, Langgasse 11.
Ein Buchschneider wird gesucht. 4963
Ein tüchtiger Gärtnergehülfe gesucht bei
A. Sachsenauer, Schillerstraße 11.
Gärtnergehülfe sucht P. Plak, Weinstraße 11.
Suche sofort einen tüchtigen Uder, ferner einen Conditor,
welcher auch 1-2 Jahre geübt hat, zwei Kochvolont.,
sprachkundige Zimmer u. Restaurationskellner, zwei
Kaufher für Geschäfte in Deutschland, Rechner u.
Kochlehrling und einen Lampenr. Büchers' erstes
Central-Büro, Giesbogensgasse 9. Tietzhen 571.

Ein Badsteinbrenner
für Feldbrand, cautionfähig bevorzugt, wird zum altschönen Ein-
tritt gesucht. Offerten mit Aufschlag Badsteinbrenner
besordert Wilhelm Altschmann, Nonnen-Cyphel,
in Worms.

Tücht. Arbeiter gesucht am
alten Theater.
A. Leonhardt, Langgasse 68.

Lehrling mit guter Handschrift
sucht
4178
L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Lehrting auf sofort oder später gesucht. 8375
Joseph Wolf, Manufakturwaaren, Langgasse 1.
Wir suchen zu Oheim einen Lehrling mit guter Schulbildung und
schöner Handschrift auf unter faunmännliches Bureau. 4065
A. Stuttmann & Co.,
Berliner von Hermann & Haken, Berlin,
Schloßbühlstraße 23.

Ein Lehrling
für Comptoir unter günstigen Bedingungen gel. 4307
August Zensch, Maschinenfabrikant.

Lehrting für Comptoir zum Eintritt für Oheim gesucht. 4314
Bischofener Glasmalerei u. Kegerel,
Katz & Zentner, 9. Viehrichstraße 9.
Für mein Drogeriegeschäft suche einen
Lehrling.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern und mit guter Schulbildung,
4270
S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 46.

Ein Junge mit guter Vorbildung für das Comptoir einer Holz-
bearbeitungs-Fabrik zum baldigen Eintritt gesucht. Selbst-
geschriebene Offerten an T. F. 128 sind an den Tagbl.-Verl.
zu richten. 4411
Lehrstoffscheffen. L. Stenmiller, Juwelier, 609

Einem Lehrling
aus achtbarer Familie für ein
besseres Colonialwaaren- und
Delicatessen-Geschäft gesucht. Geh. Offerten erbitte unter
J. G. 121 an den Tagbl.-Verlag. 4446
Ein Junge in die Lehre gesucht bei
Jakob Thum, Holzbohlenwerk, Wehrstraße 88.

Schlosserlehrling gesucht. W. Haybach, Berderstr. 1. 3837
Fuhrerlehrling gesucht. B. Geiss, Marktstraße 1. 2963
Ein Spenglerlehrling gesucht. Wehrstraße 28. 3109
Lehrjunge für Zahnheilkunde und Spenglerlei gesucht. Kirch-
gasse 9. 3566
Lehrling gesucht. Spengler Schulz, Moritzstraße 60.
Schreinerlehrling gesucht bei
Zeiger, Dammstraße 16. 4019

Gärtnerlehrling gesucht. H. Müller, Dammstraße 29. 3936
Ein Glaszerlehrling gesucht. Schmalbaderstraße 28. 3865
Glaszerlehrling gesucht. Emmerstraße 10. 4492
Drechslerlehrling gegen sofortige Vergütung gesucht. 1781
W. Hartmann, Emmerstraße 20.

Küferlehrling
für die Holz-Weinhandlung gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 2085
Ein braver Junge kann die Küferi gründl. erlernen.
Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4027
Lehrjunge zum Eintritt für Oheim gesucht.
Wiesbadener Glasmalerei u. Kegerel,
Katz & Zentner. 4815

Malerlehrling verlangt. Steingasse 20, 1. St. 3893
Ein Lehrling gesucht von
A. Oehme, Kleinstraße 95, Hof-Decor. Maler.
Malerlehrling sucht Jul. Fleinert, Rämberg 17. 2069
gegen freie Station gesucht
Helenstraße 18. 9629

Lackirerlehrling
Lackirerlehrling gesucht bei
C. Geyer, Hefenstraße 37. 3304
Lackirerlehrling gesucht. Feldstr. 16. 3292
Lackirerlehrling zum Verg. gef. R. Winterweid, Feldstr. 19. 3902
Lackirerlehrling kann eintreten. Kirchgasse 23. 3902

Ein Lehrling gesucht.
Gustav Gottschalk, Polamentier,
Kirchgasse 25. 3277
Ein Tapeziererlehrling auf Oheim gesucht. Webergasse 42. 2170
Tapeziererlehrling gesucht.
Carl Bender, Raststraße 4. 3834
Tapeziererlehrling gesucht.
Jos. Bensberg, Tapezierer u. Decorateur, Hüfners. 11. 4121
Tapeziererlehrling gesucht. Moritzstraße 26. 2967

Be. Junge kann das Tapeziererlehrling erl. Jean Metzcke,
Möbel- u. Decorationsgeschäft, Schmalbaderstraße 92. 8136
Für unsere Buchbinderei suchen wir zu Oheim
einen braven Jungen als Lehrling. 8544

Steindrucklehrling
Gehrl. Peinecke, Lützenplatz 6.
Für sofortigen Eintritt bei sofortiger Vergütung
H. Isenbacher, 4856
Lehrling unter günstigen Bedingungen sucht bei
Bücher. H. Sachs, Webergasse 40. 3704

Ein braver Schneiderlehrling gesucht. Helenstraße 9. 2021
Gärtnerlehrling sucht G. Wieser, Wehrstraße 64.
Gärtnerlehrling für meine Gärtnerei gesucht.
W. Geiss, Schillerstraße, Hufs.

Gärtnerlehrling,
der Liebe zur Gärtnerei hat, gesucht.
18 a.
Runde u. Handelsgärtner Karl Raake, Plattenstr. 2729
Ein Gärtnerlehrling gesucht.
F. Kührig, Plattenstraße 82.

Ein Lehrling gesucht bei
Phillip Minor, Wälder, Bahnhofstraße 18. 3101
Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen.
Waldramstraße 11/12. 3104

Ein kräftiger braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die
Bäckerei erlernen bei Frh. Steinmann, Wehrstraße 2.
Ein Rechnerlehrling gef. Albrechtstr. 31, Gie Dammstr. 4274

Kupferputzer
für ein hiesiges Hotel gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4204
Jungfer Hausburische für sofort gesucht. 4201
Fritz Bernstein, Wehr-Drögerie,
gehört Moritzstraße 37. 3425

Hausburische
Jungfer braver Hausburische v. Lande gef. Helenstr. 2. 4015
Jungfer Hausburische gesucht.
Aug. Köhler, Schloßgasse 88. 4319

Ein Junger anderer Hausburische auf gleich gesucht. 4830
Conditor Albr. Tannusstraße 11.
Jungfer Hausburische gesucht. Goldgasse 14, Nordbuden. 4881

Ein stadtkundiger tücht.
zuverlässiger Hausburische gesucht.
W. Waldner, Marktstraße 25. 4267
Gesucht für sofort einen Hausburischen von 15-16 Jahren
Hebrich, Zornstraße 16.
Jungfer Hausburische gesucht. Friedrichstraße 18.

Tüchtiger Hausburische
gehört
Gof. Apollon's Biererei, 1117
Als Hausburische suche per sofort einen Jungen, welcher Oheim
die Schale verläßt.
Ed. Freund Jr., Langgasse 12. 3558

Braver Junger Hausburische gesucht.
Konrad Hunger, Goldgasse, Schloßstraße 6.
Ein braver Junge zur Führung eines Herrn auf
Oheim gesucht. Moritzstraße 12, 2. St. 4154

Ein starker Bürche gesucht. Dammstr. 34, Holzschinderhandlung.
Ein gewandter und zuverlässiger Aufschlag gesucht.
Biererei H. Cross Kühne, Wehrbuden, Krugasse 11. 4321
Ein tücht. Fuhrer sucht auf sofort gesucht.
G. Albrecht, Dammstraße 7. 4430

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Jungfer Mann, 23 Jahre alt, militär-erf.,
Manufacturist, welcher 1 1/2 Jahr zu seiner weiteren Ausbildung
in England war, sucht in einem hiesigen feineren Manufactur-
oder Fabrikgeschäft Stellung als Verkäufer zur Bedienung
von englischer Kundschaft; event. spätere Etablierung. Offerten
sende man gef. unter J. W. 120 postlagernd Offingen,
(Man. No. F 10204) F 5
Platz.

Jungfer Mann,
Unterlehdauer, wünscht in ein größeres Hotel oder bei einem
Landhaus als Lehrling oder Volontär einzutreten. Geh. Off.
unter A. G. 123 an den Tagbl.-Verlag erb.
Ein J. J. Mann sucht bei einem einigem Hotel
Stellung als Geschäftsführer übernimmt auch
die Bedienung und Pflege derselben und geht auch mit auf
Reisen. Offerten unter J. C. 215 postlagernd Schloßbühlstr.
Jungfer verheirat. militärerf. habitual. Mann,
gebürt. Bräun, sucht, kehrt auf gute Geschäft-
Stelle als Vater, Hausverwalter, Hofverwalter oder sonstige
Vertrauensstelle. Geh. Offerten unter v. F. 120 an den
Tagbl.-Verlag.
Ein zuverlässiger

Badsteinbrenner
sucht sofortige Beschäftigung. Zu erfragen Kirchstr. 3. 4353
Ein Junger Accoucheurlehrling mit besten Zeugnissen sucht
per sofort Stellung. Off. u. H. F. 128 an den Tagbl.-Verl.
Ein Mann, in jeder Arbeit bewandert, geräthl. im
Frankenwäldchen, sucht Beschäftigung oder
Stellung. Klein Burgstraße 11 oder Reuterb. 2 a.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.
Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige
Nachricht, daß mein lieber Vater, unser lieber Vater,
Schwager, Bruder und Sohn,
Wilh. Meh,
Schiffbrücker,
sanft im Herrn entschlafen ist.
Im Rufe Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 1. April 1898.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. April,
Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.
Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige
Nachricht, daß mein lieber Vater, unser lieber Vater,
Schwager, Bruder und Sohn,
Wilh. Meh,
Schiffbrücker,
sanft im Herrn entschlafen ist.
Im Rufe Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 1. April 1898.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. April,
Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.
Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige
Nachricht, daß mein lieber Vater, unser lieber Vater,
Schwager, Bruder und Sohn,
Wilh. Meh,
Schiffbrücker,
sanft im Herrn entschlafen ist.
Im Rufe Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 1. April 1898.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. April,
Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.
Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige
Nachricht, daß mein lieber Vater, unser lieber Vater,
Schwager, Bruder und Sohn,
Wilh. Meh,
Schiffbrücker,
sanft im Herrn entschlafen ist.
Im Rufe Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 1. April 1898.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. April,
Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.
Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige
Nachricht, daß mein lieber Vater, unser lieber Vater,
Schwager, Bruder und Sohn,
Wilh. Meh,
Schiffbrücker,
sanft im Herrn entschlafen ist.
Im Rufe Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 1. April 1898.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. April,
Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.
Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige
Nachricht, daß mein lieber Vater, unser lieber Vater,
Schwager, Bruder und Sohn,
Wilh. Meh,
Schiffbrücker,
sanft im Herrn entschlafen ist.
Im Rufe Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 1. April 1898.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. April,
Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.
Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige
Nachricht, daß mein lieber Vater, unser lieber Vater,
Schwager, Bruder und Sohn,
Wilh. Meh,
Schiffbrücker,
sanft im Herrn entschlafen ist.
Im Rufe Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 1. April 1898.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. April,
Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Verkäufer

gesucht. Derselbe muß befehligt sein, mit bestem Rufstimm aus
zu verkaufen. Offerten mit Photographie und Zeugnisbuchst. mit.
T. 1215 bei die Annoncen-Expeditio Jak. Vowinkel,
Götterfeld.

Ein tüchtiger, selbstständig arbeitender
Büroanvorsteher
von einem Rechtsanwalter in Wiesbaden gesucht.
Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter V. B. 42
an den Tagbl.-Verlag.

Cautionsfähiger Eintassirer
und **Verkäufer** per sofort gesucht. Offerten
an W. W. 101 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3835

Zwölf bis fünfzehn
unbescholtene junge
Leute von 17-20 Jahren erhalten sehr guten Ver-
dienst (mit 2-25 pro Tag) durch einen Spielort
sich zu verhaltenen. Arbeit. Einzelne Beschäftigung, wenn
kein Fortanweisung erforderlich. **Erstmal unbescholtene.** Näh.
zu erfahren Sonntag, 3. April, zwischen 10 und 12, sowie von
2-6 Uhr Schmalbaderstraße 49, Winterhaus 1 St. rechts.
Karten-Verkaufsucht
Humbler, Wübelstraße. 4450

Ein selbstständiger Schmied
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3882
Ein tüchtiger Maschinen-Arbeiter für Arbeit u. Hobel-
maschine wird gesucht. 4410
Fritz Fass, Bau-Schreinerrei,
Doppelstraße 26.

Schreinergeh. gesucht. Carl Christ, Schloßgasse 4. 4440
Tüchtige Bauarbeiter, Bauarbeiter, gesucht
Kaiser-Friedrich-Ring 23. 4345
Tüchtiger Schreinergehülfe gesucht. Schillerstraße 16. 4346

Vereinigung der Tischlermeister,
Stuccateure und Bau-Lackirer von
Wiesbaden und Umgegend.

Tischler, Anstreicher und Lackirer-Gehülfe
wird Arbeit nachgelesen bei unserem Beauftragten, Herrn
Tischlermeister H. Hassler, Bertramstr. 11, hier. F 410
Tücht. Speis-Breiter auf dauernd gesucht. Bertramstraße 2
Ein Tapezierergehülfe gesucht. 4256
Georg Hoffmann, Webergasse 39.

Tapezierergehülfe
sollt gesucht.
Louis Best, Rheinstr. 81.
Tapezierer sofort gesucht. Schillerstraße 17. 4271
Tüchtiger Tapezierergehülfe sofort gesucht. 4312
Fritz Kraus, Tapezierer, Katholikenstraße 65, Viehrich.
Juni Schuhmacher gesucht. Schmalbaderstraße 17.

Tüchtiger Schuhmacher auf Sohlen und Fick gesucht. 4967
J. F. Schifer, Moritzstraße 58.
Angehender **Schuhmacher** auf Sohlen gesucht.
H. Kaufmann, Langgasse 29.

Für Schneider!
Ein tüchtig. und zuverlässiger
Tagsschneider außer d. Hause
findet dauernde und lohnende
Beschäftigung bei
4414

Gebrüder Süss,
am Franzplatz.

Ein Schneidergehülfe für dauernd gesucht. 4964
Karl Krammer, Langgasse 11.
Ein Buchschneider wird gesucht. 4963
Ein tüchtiger Gärtnergehülfe gesucht bei
A. Sachsenauer, Schillerstraße 11.
Gärtnergehülfe sucht P. Plak, Weinstraße 11.
Suche sofort einen tüchtigen Uder, ferner einen Conditor,
welcher auch 1-2 Jahre geübt hat, zwei Kochvolont.,
sprachkundige Zimmer u. Restaurationskellner, zwei
Kaufher für Geschäfte in Deutschland, Rechner u.
Kochlehrling und einen Lampenr. Büchers' erstes
Central-Büro, Giesbogensgasse 9. Tietzhen 571.

Ein Badsteinbrenner
für Feldbrand, cautionfähig bevorzugt, wird zum altschönen Ein-
tritt gesucht. Offerten mit Aufschlag Badsteinbrenner
besordert Wilhelm Altschmann, Nonnen-Cyphel,
in Worms.

Tücht. Arbeiter gesucht am
alten Theater.
A. Leonhardt, Langgasse 68.

Lehrling mit guter Handschrift
sucht
4178
L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Lehrting auf sofort oder später gesucht. 8375
Joseph Wolf, Manufakturwaaren, Langgasse 1.
Wir suchen zu Oheim einen Lehrling mit guter Schulbildung und
schöner Handschrift auf unter faunmännliches Bureau. 4065
A. Stuttmann & Co.,
Berliner von Hermann & Haken, Berlin,
Schloßbühlstraße 23.

Ein Lehrling
für Comptoir unter günstigen Bedingungen gel. 4307
August Zensch, Maschinenfabrikant.

Lehrting für Comptoir zum Eintritt für Oheim gesucht. 4314
Bischofener Glasmalerei u. Kegerel,
Katz & Zentner, 9. Viehrichstraße 9.
Für mein Drogeriegeschäft suche einen
Lehrling.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern und mit guter Schulbildung,
4270
S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 46.

Ein Junge mit guter Vorbildung für das Comptoir einer Holz-
bearbeitungs-Fabrik zum baldigen Eintritt gesucht. Selbst-
geschriebene Offerten an T. F. 128 sind an den Tagbl.-Verl.
zu richten. 4411
Lehrstoffscheffen. L. Stenmiller, Juwelier, 609

Einem Lehrling
aus achtbarer Familie für ein
besseres Colonialwaaren- und
Delicatessen-Geschäft gesucht. Geh. Offerten erbitte unter
J. G. 121 an den Tagbl.-Verlag. 4446
Ein Junge in die Lehre gesucht bei
Jakob Thum, Holzbohlenwerk, Wehrstraße 88.

Schlosserlehrling gesucht. W. Haybach, Berderstr. 1. 3837
Fuhrerlehrling gesucht. B. Geiss, Marktstraße 1. 2963
Ein Spenglerlehrling gesucht. Wehrstraße 28. 3109
Lehrjunge für Zahnheilkunde und Spenglerlei gesucht. Kirch-
gasse 9. 3566
Lehrling gesucht. Spengler Schulz, Moritzstraße 60.
Schreinerlehrling gesucht bei
Zeiger, Dammstraße 16. 4019

Gärtnerlehrling gesucht. H. Müller, Dammstraße 29. 3936
Ein Glaszerlehrling gesucht. Schmalbaderstraße 28. 3865
Glaszerlehrling gesucht. Emmerstraße 10. 4492
Drechslerlehrling gegen sofortige Vergütung gesucht. 1781
W. Hartmann, Emmerstraße 20.

Küferlehrling
für die Holz-Weinhandlung gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 2085
Ein braver Junge kann die Küferi gründl. erlernen.
Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4027
Lehrjunge zum Eintritt für Oheim gesucht.
Wiesbadener Glasmalerei u. Kegerel,
Katz & Zentner. 4815

Malerlehrling verlangt. Steingasse 20, 1. St. 3893
Ein Lehrling gesucht von
A. Oehme, Kleinstraße 95, Hof-Decor. Maler.
Malerlehrling sucht Jul. Fleinert, Rämberg 17. 2069
gegen freie Station gesucht
Helenstraße 18. 9629

Lackirerlehrling
Lackirerlehrling gesucht bei
C. Geyer, Hefenstraße 37. 3304
Lackirerlehrling gesucht. Feldstr. 16. 3292
Lackirerlehrling zum Verg. gef. R. Winterweid, Feldstr. 19. 3902
Lackirerlehrling kann eintreten. Kirchgasse 23. 3902

